Viesbadener Canblai

"Tagbietibans". Edialier-Halle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Pojifdectonis: Frantfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Countage Politiceffente: Franffurt a. R. Rr. 7605.

Segugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 120.—, in den Ansgadestellen: Mt. 125.—, durch die Arüger nis dans gebracht Mt. 130.— monatlich. — Wegugsdestellungen nehmen an: der Serlag, die Ansgadestellen, die Arüger und alle Vostankatten. — In dallen böherer Gewalt, Gerrieds-körungen oder Streits daden die Segleber feinen Anspruch dur Teferung des Slattes aber Erstatung des entsprechenden Entgesta.

Berliner Libteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 483.

Montag, 30. Ottober 1922.

70. Jahrgang.

Göttliche Komödie.

Die Gefahr, die eine Gegeneinanberentwidlung von Parteiumgruppierung im Parlamente undStimmungsentwidlung im Lande immer bedeutet, muß burch fluge Staatsmanner rechtzeitig in ber verfaffungsmäßig überall gegebenen Form ber Parlamentsauflöfung gebannt werben, wenn die Regierung sich nicht die Kraft zutraut, das Steuer herumzuwerfen. Italien ist ein Musterbeispiel für das Bersagen einer fassungslos den Ereigniffen gegenüberftehenben Staatsleitung, Die in ber Erfenntnis des Bersagen aller überlieserten Künste sich in Ohnmacht unnt sühlt und doch erst vom Plaze gestoßen wo von muß. Was in diesen Stunden in dem Lande geschieht, in welchem der Parlamentarismus in eine kassische, unantastbar scheinende Form hineingewachsen war, ist eine umgestehte Novemberrenglution. fehrte Rovemberrevolution. Aus Zusammenbruch und Berzweiflung am eigenen Bolle wuchs bie Bewegung von 1918, aus siegreichem Kriege und nationalistischer Gesühlsüberspannung ist der Faszismus von Ersolg zu Ersolg die Jum Sieg geschritten. Wie alle ersolgreichen Revolutionen ist Mussolnis; Bewegung nicht von heute auf morgen entstanden. Unzufriedenheit mit Einzelerscheinungen und Zuständen, Zweisel an der Wirtungssähigkeit von Regierungen, die von Krise un Ersie stalperten, sichländisches Temperament und ju Krife ftolperten, fiiblandifches Temperament und bas Abenteurersehnen der Kriegskondottieri und ihres Landsknechtsgesolges hat Muffolini, den ehemaligen "Avanti"-Redakteur, vor ein System gespannt, bessen weltanschauliche Grundlage, ber "Sacro egoismo", mit migverstandenem Riehiche durchpiessert ift. Aus bem Terror der Linkstadikalen, deren Streikübergriffe er in einer Art freiwilliger technischer Rothisse, der Reimzelle seiner Bewegung, bekämpfte, leitete er das Gegenrecht zum Terror her. Als er die Wirtung dieser Baffe, beren Zweischneibigfeit burch Lanbesgewohnheiten abgestumpst war, einmal erkannt hatte, behielt er sie bei, wo niemand auf der "Gegenseite" an Mins derheitslnechtung der Allgemeinheit dachte. "Gegenleite", Geind wurde ben mit ben Rutenbiindeln, ben Rafces" bes romijden Liftoren, geschmudten Stoftrupps zunächst alles, was mit dem Marxismus, dem Internationalismus irgendwie in Berührung stand. Dann auch bie andere nationalität, in Deutschtirol, Trieft, Fiume und endlich die Lauheit in nationalen Dingen überhaupt,

Rein organisatorisch betrachtet, vom gedantlichen Willenoinhalt abgesehen, ist der Fassismus eine er-staunliche Leistung. Die kleine, im Parsament nur burch wenige Manner vertretene Gruppe hat fich von ber Parteiform überhaupt losgemacht und, propagandistrisch äußerst wirsiam, mit einer brutalen Undusb-samseit der Faust, von den Behörden allerdings mehr gesördert als behindert, eine militärische Gliederung geschäffen, die einen auscheinend unblutigen Soliegen nerheibt In Oberitalien bet nachden Soliegen perheifit. In Oberitalien bat, nachdem ber Meister in Reapel gesprochen und mit gebieterischer Sands bewegung bas Rabinett gefturgt bat, ber Gput begonnen, überall Abbanten ber staatlichen Stellen, laum bemantelt burch formelle Proteste. Beschlage nahme ber Berfehrsmittel, Anrollen ber Formationer aus allen Richtungen. Das Ziel war Rom, die Sauptsstadt, in der eine in Liquidation befindliche Regierung in ängstlicher Befillenheit den Schein eines unwirffamen Belagerungszustandes aufhob. Daß Diefe Komödie überraschend gekommen sei, tann niemand behaupten. Bei ieder Kundaebung, im Parlament und auf der Straße, haben die Führer der Schwarzschemden verkündet, daß es so kommen würde.

Die außenpolitischen Folgen bes Fafgiftenfieges laffen fich aus der Wefensart ber nun führenden Manner in den Umriffen deuten. Stalien wird junadift alle feine nationalen Anspruche, die fich um bas Mittels alle seine nationalen Ampruche, die sich um das Mittels meer, das "mare nostro", gruppieren, mit verschäfter Entschiedenheit vertreten. Sübslawen, Griechen, Tiroler werden die Folgen spüren. Das Berhältnis au Frankreich, Deutschland und England wird in den Berlautbarungen der neuen Herren Italiens immer nur in oberflächlicher Form gestreist. Italiens Eigens interzse wird hier, mehr noch als bisher, missprechen Reibungsslächen mit Deutschland bestehen eigenellich nur in der Sidtiroler Frage und auch hier, man tann mohl fagen "leider", nur mittelbar. Der außenpolitisiche Rurs Italiens, insbesondere in der tommenden Orientfonserens, burfte burch bie Ramen ber Gegner und Freunde ber neuen Regierung gefennzeichnet fein. Gin Rachtetl ift unzweifelhaft bie augenblidlich febr unerwünichte Ausschaltung bes italienischen Gefundanten Englands in der Reparationsfrage. Deutschland wird gut tun, die Weiterentwicklung in Italien aus innerpolitischen wie außenpolitischen Gründen mit geipannter Aufmertfamfeit gu verfolgen!

Der Staatsitreich der Jasiften.

Der Fajgiftenführer Muffolini mit ber Rabinettobildung beauftragt.

D. Rom. 30. Oft. (Eig Drabibericht.) Mussolint in that nom Könis die Bildung des neuen Kabinetis übertrasen desemmen. Die Verbandlungen mit Giolitt wurden abgediechen. Es verlandet, daß die Fasisten lieben Kabinetislike beanwruchten. Sie baden alle michtigen firatenischen Bunkte in Rom beiett. Der Bavit dat einen Aufrus erlasien, in dem er zum Frieden mahnt. Die sosiaslist ist daen Führer batten eine gemeinsame Beratung, aber die kundechung veröstentlicht, vor vier Jahren dabe die Kanidechung veröstentlicht, vor vier Jahren bade die Katischafter Schiegentstäde und volltische Macht sei einem Altst ans som tie en wird kindisedern mit distartieben Mittelicher Kenast überachen worden. Es richtet eine Auflichterung an alle Arbeiter, den Falusten deignsteken. Mussolini erstärte Versepertretern, er werde ein Kadinett mit salsistischer Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistischer Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistischer Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistischer Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistischer Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, in des er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, in das er einen Kadinett mit salsistische Mehrbeit bisden, der Kentleten und die Greite Epariamset in allen Ginatsbetrieben.

Die Fajgiften Berren ber Lage.

monte. Des Peradaman bernetenns ein demiter und die archte Grafamerit in allen Sinaisbertichen.

Die Falziften Sexren der Lage.

D. Baris, 30. Och. (Cia. Draftbertich.) In Rom bat lich geltern an der Storte Triumphalis eine lurse Child is milden Rom muniten und da laift en abservleil, in deren Kerlauf es einen Loten und amet Sterminde and De Dedman wurde raich undeberbergeifelt. Draft auch der Sterminde gene der Denman wurde raich und eine Fellen bei der Angeleichen der Der Denman wurde raich auf mit den Arbeiten der Graft der Angeleichen der Graftwerten Graft der Angeleichen der Graftwerten Graft der Angeleichen der Angeleichen der Graftwerten der Graft der Angeleichen der Angeleichen der Graftschaft der Graftscha

falsistischen Gruppe und der Beschlshaber der salsistischen Truppen vom König zweimal in Audiens emviangen. Der Abgeerdnete ternderte, daß die Galaisten die Einrichtung des Tages und die monarchistische Berfallung nicht litzen wollen; sie leien im Gezenteil dem König ergeben, Sie wollten das vollitische Leben des Landes heiligen. Der Abgeordnete batte Tränen in den Augen, und der König der gleichfalls ergriffen war, umarmte ihn und erstärte, das er die Gestühle der aus dem Kriege bervorgegangenen Generationen teile und daß er dei Einbaltung aller verfallungsmäden Gerantien Italien eine Regierung geden werde, die den nationalen Kotwendigseiten entlipricht. Dür dos solsistische Kadirett wird bereits eine Kinisterlise genannt, die aber nur den Wert einer Kombination hat. Ministernessisdert und Minister des Innern ist Kullolin, Minister des Außern Abg. Acerto, Kriegsminister Diaz. Marineminister, Admiral Thavom. Drei Ministerske sind den Bopolari und den Liberalen zugefeilt worden.

Große Erregung der Gifenbahner im befetten Gebiet.

Br. Köln, 30 Oft, (Eig. Draftbericht.) Wie bie "Rheinische Zeitung" melbet, bat bas Borgeben bes Finangministerlums unter ber Gifenbabnericait bes beiebten Go bietes namentlich in Roln, arobe Erregung ausgeloft, bie gu ben ichlimmften Befürchtungen Anlas gibt. Die Organifationen buben bereits au ber Sachlage Stellung acnoumen Am geftrigen Tage follten endgültige Beidillife gefatt merben. Die Situation gilt als febr ernit und wird mit bem Dezember 1921 verglichen. In Gifenbabnerfreisen ift man ber Meinung, bag bie Regierung im letten Augenblid einlenten werde, da im befesten Gebiet Die Lobne ber Gifenbabner um 40 bis 50 DR. die Stunde gegenüber benen ber Privatinduftrie gurudfteben.

Gijenbahnerftreit in ber Bfalg.

Br. Kaiferslautern, 30. Oft. (Eig. Drahtbericht.) In Kaiferslautern befinden fich feit Samstagmittag die Eisenbahnarbeiter im Ausstand, weil die Betriebsleitung die verlangten Teuerungszulagen disher nur teilweise bewilligt hat. Da die Angestellten des Fahrdienstes disher an dem Streif nicht teilnahmen und die durchgehenden Schnellzüge mit Kohlen versehn sind, wurde disher nur der Nahverkehreitung eingeschaften der Kehrendungen zwisiehen den Eisenbahnarbeitern und der Verriebsleitung ichen ben Gifenbahnarbeitern und ber Betriebsleitung jedoch nicht fehr schnell zum Ziele führen, so würde man mit einer Ausbehnung ber Ausstands bewegung im übrigen besetzten Gebiet zu rechnen haben, weil fich gerade hier die Zunahme der Teuerung mahrend der setzten Woche besonders empfindlich gel-

w.T.B. Ludwigsbafen. 30. Oft. (Orahtbericht.) Bon der Reichseilenbahndireftion Ludwigsbafen wird uns folgundes mitgetill: Das Tagelohnversonal der Eisenbahndireftille in Kaiserssautern ist am Samstag, den 28. Oft. mitsas, in den Ausstautern ist am Samstag, den 28. Oft. mitsas, in den Ausstautern ist am Santiduses in Söde von dodd M. vom Reichsverkehrsministerium nicht im veller Ausmaß dewilligt worden ist. Insolge der Arbeitsenischerlegung sind auf der Strede Ludwigsbafen. Dom dur a und im nördlich gelegenen Teile der Biatz die Gilterzüge ausgefallen, serner eine Reihe von Berkonenzügen von lokaler Ledentung. Die Vernzüge wurden der Vordischiert, ebenlo wurde auf den Seitenslinten der Nordvielz der Bertonenverfehr mit einigen Jiden auswecht erhalten. Die Dauptacheitswerstätte Ludwigsbafen und Reustable der Betriedswerstätte Ludwigsbafen und Reustable haben sich inzwischer Bertonenverfehr beute durchgeführt merden Umfang der Bersonenverfehr beute durchgeführt merden Lann, läht sich noch nicht überblichen.

Die Devijenordnung im bejegten Gebiet,

Br. Koblenz 30. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Die Verordnung gegen die Septulation in ausländischen Zahlungsmitteln vom 12. Ottober 1922 und die dazu erlassenen Aussührungsbestimmungen find der Intererlassenen Auszuhrungsbestimmungen und der Inter-alliierten Rheinlandsommission vorgelegt worden. Diese hat daraushin mit dem Reichstommissar sür die besetzten Gebiete die Schwierigkeiten erörtert, die sich aus einer etwaigen Abanderung dieser Verordnung auf Grund der bevorstebenden Berliner Verbandlungen mit ber Reparationsfommiffion in allernachfier eit ergeben fonnten. Bur Forberung bes Beftrebens ber beutschen Regierung, die beutsche Mährung zu stüßen, und zwar insbesondere durch eine Einschränfung der Devisenspekulation, wird die Interalliierte Rheinsandstommission im Einvernehmen mit dem Reichskommissar in dieser Frage einen Sach verft an bigen horen, um fich por einer endgultigen Ent-icheidung über alle naberen Umftanbe gu unterrichten.

General Courand, Oberfommandierender im bejegten Gebiet.

W. T.-B. Baris, 28. Oft, Rach einer Savas-Mel-bung mirb in unterrichteten Kreifen angenommen, bag der frangofische Obertommiffar in Snrien, General Gourand, bas Rommando über die Bejagungssarmee in den besetzten Gebieten übernehmen wird.

Die Untunft der Reparationstommission in Berlin.

as, Berlin, 30. Oft. (Drahtmelbung unserer Ber-tiner Abreilung.) Die Mitglieder der Reparations-tommission treisen heute nachmittag 5 Uhr in Berlin ein. Bermutlich wird es noch heute gu un verbindlichen Bespiechungen zwischen ihnen und der Reichsegierung tommen. Rach einer Meldung des "Observer" tommt im üdrigen Bradbury ohne Instructionen nach Berlin. Er hatte in London eine lange Unterredung auf dem Schatzamte mit Bon ar Law und dem Schatzanzler. Bonar Law wünschte die Ansicht des englischen Delegierten über die Notwendigteit eines Moratoriums sier Deutschland auf die Dauer von etwa 1 die 4 Jahren zu erfahren auf die Dauer von etwa 1 bis 4 Jahren ju erfahren. Die neue Regierung hat in ber Reparationsfrage noch teine Richtlinien ihrer Politit sestgesetzt, so daß Brad-burn mit leeren Sanden nach Berlin reift. In dem Rommentar zu dieser Meldung schreibt ber "Observer", der Umftand, daß die Regierung Bonar Law in bezug auf die Reparationsfrage noch teine Politit festgelegt zu haben scheint, mache bas an und fir sich schwere Un-

Bie wir weiter erfahren, wird ber englifche Birt. icaftspolitifer Rennes am 1. November in Berlin eintreffen. Dann tonnen die Beratungen mit ben Bahrungsfachverftanbigen aufgenommen

W. T.-B. Baris, 30. Oft. Der "Eclair" berichtet, bag bie belgifche Delegation ber Reparationstommiffion gestern noch an dem Rontrollentwurf gearbeitet habe, über ben Stillichweigen bewahrt werbe und dessen Durchführung im einzelnen die Kommission sofort nach ihrer Ankunft in Berlin zu prüfen und zu erörtern haben soll. — Der "Excessor" bestätigt die Rachricht von dem der Kommission noch nicht vorgelegten Eniwurf. De lacroix kennzeichnete ihn als zugleich wirtschaftliche und politisch, und, was das Wesentlichste sei, als finanziell. — Der "Figaro" spricht von der unbedingten Notwendigseit einer völligen Reorganisation des Garantiesomitees, worüber sich famtliche Afflierte einig feien. - Der "Betit Barifien" ichreibt zu der Reise der Reparationskommission nach Berlin, in dem Maße, wie die Soeen der Delegierten bestimmtere Formen annähmen, scheine es, daß sich die Kontrollfrage jest ein wenig anders ftelle. Es handle sich nicht mehr so sehr barum, ob eine Kontrolle geschaffen werden solle, vielmehr um eine Erklörung dafür, daß das Garantiekomitee niemals von den Kontrollbefugniffen Gebrauch gemacht habe, bie ihm von Anfang an übertragen worden seien. Es handle sich um den Ertrag der deutschen Zölle und um die Löprozentige Aussuhrabgabe der Einnahmen aus gewillen bireften und indireften Steuern, Anftatt forbern, bag biefe Gummen auf feinen Ramen bei ber Reichsbant eingezahlt würden, habe es das Garantie-tomitee in Wirklichkeit der deutschen Regierung er-lassen, ihm auf diese Weise den Kassenschlüssel auszuliefern. Ware es nicht logisch, wenn endlich ber Beichluk ber Allierten vom 5. Mai 1921 zur Anwendung gebracht würde,

W. T. B. Baris, 30, Oft. Die Mitglieder bes Reparationsausschusses haben gestern auf ber Reise nach Berlin Baris verlassen. Barthou, Bradburg und Salvago Raggi famen am Nordbahnhof in Begleitung bes stellvertretenden Setretars bes Generalfetretars und einer Angahl Delegierter an. Barihou entzog sich jedem, Bersuch einer Beragung; dagegen gab Bradburn jolgende Erklärung ab: Ich somme von London, wo ich mit meiner Regierung Fühlung genommen habe. Diese Berliner Reise kann nicht als der Beginn einer neuen Politik betrachtet werden; aber wir reisen mit neuen Arbeitsmethoben ab. — Delacroix und Bemelmans werben mit ben Mitgliebern ber Abordnung in Lüttich jusammen-

Mus Munft und Leben.

Romerte, Aber die Iwede und Jiele der neubegründeten "Wied den er Künft lervere ind aun a" sund uniere Lefer bereits unterrlichet. Die erste der in Ausficht enwommenen momatikhen Veranstaltungen fand am Freitag im "Kasino" katt. Iwet dierorts bereits woldbetannte Künftler waren sur Ausführung beruien. Der Ainfiller waren sur Ausführung derwien. Der Ainfiller doren zur Ausführung derwien. Der Künftler doren zur Ausführung derwien. Der Künftler ließ uns dieselken größeren Werte von Bach und Beechoven die en recht glänzende techniche und musikaliche Kultur; lein Anschlos derührt durchaus lumpaskich. Der Künftler ließ uns dieselken größeren Werte von Bach und Beechoven bören, die er schon in leinen frühezen Konzerien dier vorgeführt. Berthovens Phantalieionate Es-Dur Op. 27 blieb aber diesemal im Kottrag etwas matt, da die Allegroßige der rechten ebuthmidden Ettasseit und durchschiesen Klatzbeit im Ausden entbehrten; eine Ichene Geführliswähme beit im Ausden entbehrten; eine Ichene Geführliswähme vöhrierte dagegen in den langlameren Sätzen. Der Edinger, der Wohrelfiebe" die — leider wicht lehr zahlreiche Buch geschweidig im Ton; die Bezsanoce sehr fein geschult und wohlklimgend. Die einbeitliche Wirtung wird har unserbunden durch die mimmer noch viel zu belle, oft grelle Häftenn der er und islaute, — was sich gerade mit der sartzonantilichen Silmmungswelt dieser Lieder wenig vertrag, Gein Bortrag war im übrigen flug disponiert und innerend. Dern Keit el dogleitete am Klavier lehr dieset. Das sit für Schumann richt denug: er verlangt Selbständigkeit und ihren. Am Sanstag tonzerierten an gleicher Der geschäbet Stansft werd das geriften wissen. Der geschäbet Stansft werd des gewiß noch auszugseitigen missen. Am Sanstag tonzerierten an gleicher Stelle wor! under hen den kallen der Ausgeschausen gehichen wissen. Am Sanstag tonzerierten an gleicher Der geschäben der Rlausliche Frühren. Der Beethoven sehr allein der einer runden, frührigen, von Beethoven sehr geschausen gehichen Kinnieren Ersansten Bestin dem Franzender u = Rongerte, Aber Die 3mede und Biele ber neubegrung

W. T.-B. Baris, 30. Oft. Der "Ercelftor" berichtet, Barthou habe auf die Frage, welche Rolle das Garantietomitee in Berlin spielen werde, ge-antwortet, das Komitee sei ein Exetutivorgan. Ihm werbe gegebenenfalls ber Auftrag erteilt werben, bie Befchluffe fofort dur Durchführung gu bringen, bie die Reparationskommission etwa im Einvernehmen mit ber beutschen Regierung faffen merbe.

Gine Bortonfereng ber beutichen Sachverftanbigen. Udt. Berlin, 20. Oft. (Drahimedung unierer Berliner Abteilung) Seute beginnt im Keichsfanzlergebäude die Sachverfündigenkonferenz über die Stadverfündigenkonferenz über die Stadverfündigenkonferenz über die Stadverfündigenkonferenz über die Stadverfündigenkonferenz über die Stadverfündigen und Aber Berline von Keichstinarzurfündigen eröffnet, zu welcher u. a Melchi or vom Samdurger Korkaus Backenburg, das Mitglied des Reichswirtschaftsrates Dil ier din na. Gebeinnat Julius Wolfe in und deutschändigen eröffnet, zu welcher u. a. Gebeinnat Julius Wolf i und deutschändigen eröffnet, zu welcher u. a. Gebeinnat Julius Wolf i und deutsche Sachverftändige erschienen waren. Es werden in erster Reihe die Brobleme, die mit den auswärtigen Experten und mit der Reparationskommission zu verbandeln find, darvnier auch die Finansfontvolle, beraten und erledigt werden.

Ein Silberftanbard ber beutiden Dart.

Udt London, 50. Oft. (Eig. Drabtberickt.) Der biplomatische Mitarbeiter bes "Dailo Telegraph" will von gut unterrichteter Seite erfabren baben, daß auf Borichlag von Finanstreisen die en alische Regierung demnächt ein Wem orand um veröffentsichen mird, in dem der Berichlag gemacht nird, der deutschen Mart einen Silberstindard zu geden, um dadurch eine Stabiliserung des Kuries zu erreichen. Der Londoner Gilbermarkt soll bereit sein, dieses Brobsem zu unterklüken.

Conntagefigung bes zweiten Musichuffes.

Br. Berlin, 30. Oft. (Gig. Drahtbericht.) Der am Donnerstag auf Grund ber Berhandlungen in ber Reichstanglei eingesette zweite Ausschuß, bet über bie Stabilifierung ber Mart verhandeln foll, trat Sonntagvormittag 11 Uhr gufammen. Die Beratungen werben vertraulich geführt.

Rein Fehlbetrag ber Reichsbahnverwaltung mehr.

Rein Fehlbetrag ber Reichsbahnverwaltung mehr,
W. T.B. Berlin, W. Oft. Im Rechnungsbalbjahr 1922
(April dis September einschließt ich) betrugen die Einnabmen des ordentlichen Sausbalts in Millionen Mart:
a) and dem Perlonens und Gevädverkehr 10,55. d) aus dem
Güterverkehr 78714. d) aus jonitioen Quellen 2,973, im
ganzen 99,237. Die Ausgaben des ordentlichen Saussbalts ktellten sich ist für die Saupiverwaltung (Ministerum) auf 74. d) für die Betriebsverwaltung (Ministerum) auf 74. d) für die Betriebsverwaltung (Winisterum) auf 74. d) für die Betriebsverwaltung so.9. e) für krinkige Iwede auf 6. d) für den Schulbendienst auf 2,2.
im ganzen 92,18. Der Abschluß seigt, das troß der unaufbalssam iortickreitenden Geldentwertung und der hierdurch bedingten gewaltigen Verteuerung aller Kosten die Einnahmen voll gede alt den daushalts durch die Einnahmen voll gede alt werden. Wenn gleichwohl nach der übersicht über die Kinanzgebarung des Reiches die Geldabbebungen der Keichebahn der der Reichsbauvstalle ihre Ablicierungen dahin dis Ende September welentlich übersteigen, lo erklätz sich den September durch die Bedürfiniste des außer ord en tlichen Heamten. Ein Zuschalben Seiches Saushalts durch den Geldbedarf für die Korausgablung des Viertellahressgedalts Oktober/Topsember an die Beamten. Ein Zuschalb den Keichsbautstelln zu den Kosten dess ordents. Oktober Juschalts der Reichsbahnverwaltung war im ersten Saldiahr 1922 nicht erforderlich.

Gin neues Bieberaufban-Abtommen.

W. T.B. Samburg. 28. Oft. Die Wiederausbaugenppe Rord den tickland bat geitern, wie das "Damburger Frender klatt" melbet, ihre erste Ausschubsikung abgebalten. Kechtsanwalt Dr. Albrecht ibe erste eingebend über die in Karis geführter Berhandlungen mit den französilchen Irteresienten. Dos in Bordereitung befindliche Abkommen unterscheidet sich von dem Stinnes-Luberfac-Abkommen das durch dab in Frankreich, etwa in Lille, ein sachmännlich geschtets Musterlager eröffnet werden soll, wodurch in Berdirdung mit einem auf deutscher Seite zu ichaffenden Bureau für den garau bestimmten Bedarf der einzelnen Geschädigten Bestellungen vergenommen merden sollen. Im November kommt eine Keibe französischer Beteiligter nach Deutschland, voraussichtlich vach Damburg, um mit den einzelnen Industriegrungen grundbälich durchzuldrechen, Auch über die beabsichtigten Irahlungsbedingungen und die Jahlungsneise bei beichte tigten Indusmeheit aussinkrlich. Echliestich wurde ein ergerer Ausschus gebildet, um die Bertreter der einzelnen Einzerer ausschus gebildet von der Bertreter der einzelnen Einzerer ausschus gebildet von die Bertreter der einzelnen Einzerer ausschus gebildet von die Bertreter der einzelnen Einzerer ausschus gebildet.

"Bariationen über ein eigenes Thema" bewegen fich gans in modern-impressensitischer Richtung, sind voll taprissöfer, oft fait daroder Einfälle, — doch so, daß ein frisches und gesundes Empfinden als Unterarund immer erfreuend dervorschimmert; die Arbeit sit wohl im einzelnen ertüftelt und gesucht, diest aber im ganzen klar und durchsichtig, Kinnlich io eine "Sonatine ArDur", dei welcher die khart gewürzte Ionsprache des jungen Komponisten allerdings eiwas sur Monier au werden dracht. Roffiniert erbocht und actucht, dietht aber im ganzen klar und durchschieg. Abmlich so eine "Sonatime AcDur", bei welcher die scharf gewürzte Tondprache des lingen Komdonskien allerdings eiwas aut Manier au werden droht. Kaffiniert erdacht und gemacht ist eine Welken und Wogen-Stiede, die wohl sobald feiner so nachspielen wird! Beide Künstler erregien in strer Art Aussehm. Und so ward aus Abend und Morgen der drifte Tag und da tagte an gleicher Stelle nachwittags 4 Uhr der Männergesangwerein "Concordie". Er trat in kattlicker Jahl auf: wohl an 120 Mitzlieder. Die Stimmen erüstienen rein und wohltsonend, steihig gelibt und mannfassaltiger Ausdrucksnügenen fehre und wohltsonend, steihig gelibt und wannfassaltiger Ausdrucksnügenen tein und Gehalt der vorgeführten Kompositionen war überall zu erfennen: dassilt der vorgeführten Kompositionen war überall zu erfennen: dassilt date der Dirigent Derr Kapellmeister K. Tanner gesorat, der es an straffer mulifalischer Dissiplin nicht tehlen läht. Neben der von Kranz Litzl effeltvol! dearbeiteten Schuberschen "Allmacht" (in welcher derr Russleiten Schuberschen "Allmacht" (in welcher derr Russleiten Schuberschen "Erndeulischer Schubers"), das Tenorsolo mit lehr angenehmer Stimme lang) und einigen volsswerschen Rieden Allmacht" (in welcher Art — brachte die "Concordia" ein neues, größer angelegies Chorwert von Rathieu Reumann "Der Feuerreiter" zu Gehör. Es ist iene Dichtung von Möride, die auch Duso Wolf- für gemächten Schuben Kritt den Keiters, sein ichauriges "Besprechen" der Schu und leim gewenken Aufruhr vor der bernann dat die Koreninger und kaltigen Zeichen und Allischen Einselbildern ausgemalt und sie zu wirkamer Ganzbeit zusammengescht. Dem Chor fünd in der wechselreichen Rhotsmit, den schweres Einschuben vorheines Kunftschen Einschlichen Cimbrud. Als Solft des Khends wurde Derr A. Hoen der schlichen Einschlichen Gendrieden Ausgehen und Keine Baltit unseres Staatsscaares, gern ber grift, Geläuterter Aunftgeschmad und von vornenmes Empfinden den Baltit underes Staatsscaare, gern ber grift, G * Kurkaus. (Mimische Tangspiele von Greif und Willie Coblemsti.) Das Geschwiftervaar gehört nicht zu den "Ausdrucksiänzern" um jeden Preis. Auf den

Der Reichsrat beim Reichspräsidenten-

Der beutiche Botichafter für Mostau.

W.T.B. Berlin. 30. Oft. (Drabtberickt.) Der nem-ernannte deutiche Botichafter in Mostau. Graf Brod-borff-Rankau, ist gestern abgereist. Am Babnhoft batten lid der ruffliche Botichafter in Berlin, Kreft instit. und rom Auswärtigen Amt u. a. der Leiter der Ost-abteilung, Frbr. v. Malkan, eingefunden.

Man fann die Ernennung Brockorff-Ranhaus mer auf das rärmste begrüßen, denn obne Zweisel gehort er zu den gans rechigen Divlomaten von Kormat, die wir beute bestieben, und die Boltief, die er als Minister des Außern geführt dat hat iedensolls den einen Vorzug gedadt, eine große und klare Kinde zu bestieben. Der Cowietregierung ist Brockorff-Rankan besonders erwänsicht geweien infolge seiner den fratischen Einstellung. Die Aufgade, die vor Brockorff-Rankan liegt, ist wohl die größte, die vor Erschorff-Rankan liegt, alle der die den Gestell wie den Führlands verfallpit, und untere Zuftmit wird uicht auset davon abhängen, wie und in welchem Grade es uns gelingt, an der Lösung des militiden Broblems mitzuwirken.

Strefemann über die Lage.

Gedanken, die Seelenpein einer armen, harmlosen Jabl au tanzen, die zuerst potenziert und dann radiziert wird, kommen sie nicht. Sie wollen nie mehr, als sie können, und achten die Grenzen, die der Tanzkunkt gezogen sind, gewissendaft. Aber ihre Bewegungen zeichnen und masen, ihre Grazie, ein ersteulicher Anblid an sich, ist viellagend, der Rhoubmus sprechend, sie sind ungemein charafterstillich ("franzische Straßendierne", "Der Sklavenhändler"), und verweiten ein Briefdung von nainer Taleinzieligfeit (Maleer von Chopin). Strabersbirne", "Der Stlavenhändler") und verbreiten ein Finidum von naiver Daleinsseligteit (Walser von Chovin). Auch das dewuät Komilde ist ihre Domane, wie sie in der Sene "Die zwei Regerlein" bewiesen. Kurz, die rastige Greif und der gewandte Willi bringen neben Konventionellem manches Eigene, sie können so viel und dieten das, was sie können, in so geschmadvoller Aufinachung, mit so sicherem Beingesicht sir Kofrism und Farbe, das ihre Abende einen uneingeschränkten Genuß garantieren. Dem Tang gereichte der abschließende (ichon lang etwartete) dunkle Samthintergrund behr zum Vorteil. In Morgrit Leue fanden die Geschwister die sicherste musstatische Fildrung und in dem Publikum die freundlichken Zuschauer, die sleifen die dien die Geschwicken die freundlichken Zuschauer, die sleifen die die die den Verten.

* Eine Eiszeiffiedlung bei Mainz. Auf bem Köfträß in Mainz wurde bei Ausgrabungen durch die Brofestoren Schmidtgen und Neeb eine menichliche Siedlung aus der Eiszeit freigelegt, die von größter wissenchaftlicher Bedentung ist. Die Riederlassung ist in ihrer Reichhaltigseit und

land Berich dorf Gold an de gramn Ritche feibigi geipro Deutle Erle bandlı Gosial

wennelichaft
Frodle forache
Bekan
Gregli
wandt
Be de Staate
beit, t
tinng
Dr. B
Univert
ichliefen
frank
frank
frank
frank
leite
burg

Lan ber Bich Kind für bie ihre

Br. puntt it Barteit abgeort Scheiber Wirth murbt it Regiern werde it

Die 6

Iog cin einer nationa bes Fr Geifte

bereit. Rei Barteiv neter S Staatsa iprach fi perlangi Devilier Bat Abs

Die und bie Frofision und ber Bielieit treiers Deurschl Adition tals i Reihe legung awei Fe Tenerste Beiter von ber ift bie Steinfig 10 Bent

land gel seit bes deutiam Kreis v

Bin Orde i betitelt Gerbard Bert ein eine Sin Schauple Selden aur 3me augleich fich erwe dimeren Lempe

Der Preubentag der Deutschen demotratischen Partel

Br. Magdeburg, 30. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Am Samstag batte ter demotratische Breubentag eine Entschliebung angenommen, die sich auf die debu ng der land dwirtlichen Erzeugung desog. Der Berichlag des preußischen Landwirtschaftsministers Wen-dorf, durch die Bezahlung des Umlagegetreibes sowohl mit Gold wie auch durch dergade von reichlichen Stickloffmengen an die Landwirtschaft die inländische Getreiberzeugung frastvoll zu sordern, wurde gedilligt. In einem an den Bolfsfirchendund in Dortmund gerichteten Telegramm wurde det Gorge um die Jufunit der protestantischen Kirche Ausdruck gegeben und bie Ensichlossenbeit zur Bersteidigung von Bolferecht und Glaubensfreibeit ausseinzschen.

Befprochen.

By Beginn der Senniagsstung gab der Borstiende der Deutschen demokratischen Bartei. Reichsiagsobgeordnetzt Extelens, einen überbim über die gegenwärtigen Berdandlungen der Barteien mit der Revierung. Während die Sosieldemetratie die Frage der Mahrungsstadilisterung vorwenehmen möckte, seien die Barteien der Arbeitsgemeinsichaft der Auffassung, daß eine zeitliche Boriegung des Brodsems neue erhöbte Gestabren in sich dirgt. In der Ausstrage gab als erker Dr. Fried drich (Rassel) seinem Bedauern Ausdruck über den erstaumlichen Beschuld des Stealiver Lehrerfollegiums im Falle Studenrauch. Auch mandte er sich gegen das Wort des Stealiverkeitung. Die der er sich gegen des Wort des Stealiserkeitung der er sich gegen der kausschanken, nicht zur ieweissen Studes der er das nur zum Staalsgedanken, nicht zur ieweisigen Staalssorm erzogen werden mülle. Auch gegen die Unscherzbeit, die unter Kultusminister Bölis in die Schulverwalzung eingesogen sei, volemisterte der Redner. Voseslor der Universitäten Der Landbagsfraktion wurde solgende Entsichtliebung überwiesen:

fleung noembiesen. Die Unterzeichneten bitten die preukische Landtagstraftion dringend, daß im Ministerium für Wilkenlicht, Kunst und Kolfsbildung sowie im Dandelsministerium (Kortbildungslichule), in dem Frodinsialliculfollegium und den Kegierungen auch dem ofratische Frauen in leitende Etellen gesetzt werden zur Bearbeitung der Bil-dungsfragen für Bolfs. Mittel- und böbere Schulen.

Eine weitere Entidlieftung wurde angenommen, in ber

Eine gesunde Entwicklung der evangelischen Candesfirche ist in unserer beutigen Lage zur Lösung der dem Belke gestellten Aufgaben unentbebrisch. Der Brusbentag kält deskelb die von der verfallungarbenden Kirchenversammtung beschlossene Kirchenversammten bet der logenannten Bräambel hat der verfallungarberde Kirchenversammtung unsweiselbaft ihre Besugnische bie Tagung geschlossen.

Die Schluffigung des deutschnationalen Parteitags.

Br. Cörlin, 20. Oft. (Eig. Drabtbericht.) Im Mittelpunkt des lehten Berbandlungstages des deutschandionalen Varteisages ikand ein Kortnag des preußischen Landtags. abgeortneten Mallrof über die deutigen Barteien am Scheidewege. Die Erfüllungsvolitst des Keichslanzlers Dr. Wirth dabe Schiffbruch gelitten. Das ganze Bolf lei zermürdt und dosstungsfos. Das lei die Schlubbilanz der neuen Regierungskunft. Den Barteien, die das Schiff keuern, werde dei kleich Kurse undermilich. Sie klinden am Scheidewege und die Wahl des richtigen oder sallsen Kurses werde über die deutsche Aufwissen der in Kurse merde über die deutsche Aufwissen der sallsen kurses werde über die deutsche Aufwissen der sallsen kurses werde über die deutsche Aufwissen der sallsen kurses werde über die deutsche Aufwissen niemanden nach und wir drängen uns niemarden auf, es gibt für untere Bartei nur ein Losurgewort. Ich einer Aussengen fiber alle Korträge

In der dann folgenden Auslprache über alle Borträge log eine Erischließung Wollrafs vor, die die Bild ung einer großen Rechten als das Ziel der Deutschnatienalen Vartei bezeichnet. An einer Wiederaufrichtung des Friedens in christlichem, nationalem und lozialem Weiste mitzuarbeiten, sei die Deutschnationale Vartei auch auf dem Boden der gegenwärtigen Staatsform allezeit bereit

Beichstagsabgeordneter Graf Weltarv dankte dem Varteinerstigenden für leine Tätigkeit. – Landtagsabgeordneter Seder-Berlin kritisierte die Rechtspreckung des Staatsgescricktshofes. – Aran Aba. Lob mann Berlin ivrach für die Frauendewegung. – Reichstagsabg. Berens verlangte für die Arbeiter gleichberechtigte Stellung in der Devilomationalen Varteit. – In der weiteren Auslorache dat Abg. Milder um dilfe in dem ichweren Kampf der Nordmart-Deutschen gegen dänische Wachtgelüste.

Die vorgelegte Resolution wurde dann angenommen und die volitischen Antrope dem Varteinorstischen und Arofition überwiesen. Weitere Schlukworte Deliferichs und der Gesang des Deutschlandsliedes schlossen die Tagung.

Wiesbadener Nachrichten.

Gemeindes ober Baugenoffenichaft.

Semeindes oder Baugenossenschaft.

Die Frage, od die Gemeinde ieldt dauen oder einer Baugenosienschaft den Bau von Wohnungen überlassen soll, dar die Stadt Zeis nach gründlicher Krüfung dadin beantwortet, das ein vlanmäßtges Zusammenarbeiten beider Körper am besten sum Ziel führt, wenn gewisse Boransseitungen gegeden sind. Es wurde seisgestellt, das die Stadt mur ans dem Grund als Kauberr aufzutreien Ansas dat, das die Werte, die mit disse der von ihr gewährten Zuschüsseschaften werden, in ihrer Dand verbleiben. Dasselbe Ziel kann man aber auch durch die Sicherung eines Anfanissendis sit die Stadt erreichen, alle anderen Gesichtspuntte empsehen dagegem entweder den Kan durch die Stadt nicht mehr als durch die Genossenschaft, Auf dieses Ergednis gestützt, dat die Stadt zeit nicht leibst gebaut, sondern alle Neudauten durch den Bauverein ausstühren lassen. Die damit gemachten Erschrungen waren durchaus gut. Erstens wurde etwas geseistet, und zweitens geschab dies mit einem Mündestmaß von Kosten. Der Ersols selchen Verschung und technischen Leitung einwandirei arbeitet, das Borstand und Aussichen Leitung einwandirei arbeitet, das Borstand und Aussichen Leitung einwandirei arbeitet, das Borstand und Aussichen Feben, sondern das Gute nehmen, wo sie es fünden.

Ghablone steben, sondern das Gute nedmen, wo sie exfinden.

Im einzelnen batte man die Jusammenarbeit zwischen Stadt und Baupenossenichait in Zeit in iosgender Weise einserüchtet Das Vertragsperhältnis, das beide verhand, war nicht sest und start, sondern es wurde jeweiß für ein bestimmtes Bauprogramm neu istigelegt. Dadurch debielt die Genossenichaft ehenso wie die Stadt ihre volle Handlungsfreiheit. Die Stadt ist Witzlied der Genossenichaft und dat im Aussichtert zwei Sise. Über Baupslas und Bauentwürfe derät eine gemische Deputation unter Borst des Stadtbauzats vor. Darauf beschlieben Stadt und Genossenichaft dar über. Beschräntungen dinsichtlich der Bauart arbt es nicht. Man daut Einsamiliendaufer, alleinstebend und in Reiben. Mehrianstenduser, der Baulüden auch der Bautoiten bringt die Baugenossenichaft auf, auch dat sie die Arbeitgeberzulchüsse Sünfer. Den rentierlichen Teil der Bautoiten bringt die Stadt. Jum Anfauf von Baustoffen gibt die Stadt der Genossenichaft Borschüße. Die Genossenichaft in verpflichtet, möglichst viel mit Eelbkilfe zu arbeiten und Pausstoffe im eigenen Betried zu erzeugen. Die grundduschlichen Eintragungen dat die Genossenichaft zu veransassen. Sie veransassen Wieter müßen. Bringlieder der Genossenschaft werden, Die Genossenichaft werden, Die Gedalbe bleiben Eingentum der Genossenschaft werden vorschüßen Modinungsamts Die von diesem zugewielenen Miester müßen. Mitglieder der Genossenschaft werden, Die Gedalbe bleiben Eingentum der Genossenschaft werden, vorschüßenschaft vort der Mutanbe der Genossenschaft werden vorschüßenschaft oder der Mutanbeedt.

Der Rusen dieses Beriadrens liegt, wie Stadthaurat Loren (Zeit) in einem Bortrag erstärte, darin, daß ieder

Stadt ein Ridkaufs- oder Ankaufsrecht.

Der Rusen dieses Berfahrens liegt, wie Stadtbaurat Loren (Zeit) in einem Bortrag erklärte, darim, daß ieder das tut, was er am besten kann. Ein Genossenschaftsnorskand von drei Bersonen, die ieden Tag zusammen sind, kann ichneller Enskälise kallen als ein städtsches Bauamt, dann ichneller Enskälise kallen als ein städtsches Bauamt, deren Beschällse gedunden ist. Der amtsiche Apparat ist zu schwersällig, um den deute stässich wechselnden Berdässtnissen und Breisen zu solgen. Ferner ist es weit schwierieer, städtsche Körperschaften sur solgen. Ferner ist es weit schwierieer, städtsche Körperschaften sur Ersahbaustosse, als den Borstand einer Genossenschaften sur Ersahbaustosse, als den Borstand einer Genossenschaften sier Ersahbaustosse, als der Borstand einer Genossenschaft Auseiter vermag eine klädtsche Berwaltung die Selbstdisse der Eichler faum richtsta auszumuhen. Auch die Fimansierung des rentiersichen Teils ist der Genossenschaft leichter als der Etadt, dem diese kann die sinanziellen Mittel ihrer Mieter nicht mobilisseren. Die Genossenschaft genickt auserdem weitgebende steursüche Beralinktganden und Gedührenireibeiten. Ein großer Teil der Arbeit wird dies ehrenanstlich geleistet. Dervorzubeden ist inkließisch, dah auch die Unterbaltungstosten der Mohnungen dei der Genossenschaft merklich niedriger sind als dei der Stadt.

Der Berionalausweis, Der frangofifche Oberfommiffar bat dem Reichstommiliar für die belekten rbeinischen Seinische Migentiete mitgeteilt, daß der Oberbeiehlsbaber der französischen Reinarmee Anweitung erteilt babe, daß feine Haft beiehle mehr gegen leiche Bertonen ersalien werden follen, die eines Vergebens gegen Artifel 2 und 3 der Verzordnung 3 der Rheinslandkommission (Nichtbesitä des Bertonalausweises) beläusdigt sind, es sei denn, dass besonders schwere Fälle vorsiegen.

- Der Karnevol bleibt verboten, Mit Rudlicht auf bie wirticaftlife und volitifche Lage verbot ber Innenminifter,

Bielieitigkeit die bedeutendste Areikandskation des Aurianacmenichen — eines noch auf primitivster Etule stebenden Bertreiers des Menichemseldiechts — die man disder in
Deutschland kepnt. Auf der Höbe der Kundskätte, dem Kältrich batte sich die Jägerhorde des Aurianacumenichen
niedergefallen, um der Jagd obzuklegen, da dier das Wild der Spätelszeit — Mammut, Rashown, Ranntier. Melchusockle und Wildvierd — von der damals kalten Lösktepve des beutigen Rheithelsen in die Sumpiniederungen des Kheins tals überwechselte. Die Riederfallung besteht aus einer Reihe Steinsetungen die der Dorde als Tilch für die Jer-legung des Wildes diente. Die Steingruppen liegen um awei Beuerstellen in derem Räbe man große Mengen von Kenersteilnen und Knochemesten der Jagdriere kon-Beiter aber entdeckte man disher Schmudgegenstände, durch-bobrte Muscheln und Schweden. Der vertvollste Beweis von der sünstlerüchen Keitätigung iener Benlichenasse aber ist die Auflindung menkalichen Kieuren, darunter einer Steinssieur, die einen weiklussen Keinsten aus iener Krisb-zeit des Menkaenseldliechts. Die Ergebnisse der krisb-zeit des Menkaenselchlechts. Die Ergebnisse der krisb-deutsamen Gradungen wurden iest einem interessierien Kreis von Fahleuten vorgesücht und werden in aller Kürze der breiten Osienslichseit zugängig gemacht. Die Forichuns gen werden sorgesicht. Bielleitigfeit bie bedeutendite Freisandstation bes Aurianace

Kleine Chronit.

Bilbende Kunkt und Musit. Durch dem Breskauer Orchesterverein wurde eine neue knsonikke Dichtung, betitelt An den Tod", zur Urzustührung gedracht. Gerbard v. Kreukker, der Dichterkomponist, nennt ein Werf eine Einsente mit mesodramatischen Monosog. Es üt eine Sinsonie, die von dem Idaardischild eines dramatischen Schauplabes ausgebt, die einen loreckenden und dandelnden Selden sowie eine itumme Gestalt auf die Ezene stellt, die zur Zweielnheit Musit und Dichtung ineinanderslicht aber zugseich auf im Absauf eines riesigen Monosogs zum Dialog sich erweitert, in dem das Orchester antwortend istlimmmt: Alles das ist nou bedeutend ale Idee und Ausführung. Erschwerend sir das Berständrie des Werfes ist das verbindungssole Kedensinanderlaufen von Kort und Musit: selds bei einer glücklichen Lötung dieser Berschmelzung bliebe die Siessome doch etwas Ungewöhnliches, dessen Seitzt man sich nicht dem ersten Ansören erringen sonn. Die Zudören Math. Le m verts (Köln) fündigt für die dritte Kovemberwoche awei unmittesbar auseinander solgende Austriauen an. Die

erste (nom 14 bis 16. Rovember) enthält in der Sanntlache den nachgelassenen Runftbeilt des Derrn Max Arndts (Köln) sowie den funligewerblichen Teil der Sammlung Clemens Man tell (Koblen3). Der quabintive Schwerpunkt siegt dier bei der stattischen Keibe der europäischen Borzellane des 18. Jahrdunderts. Der Katalog verzeichnet ferner: Fapencen von Delit und Güddeusschland, Mintanzen, Bronzen, Zinnarbeiten, Möbel. Der zweite Katalog turen. Bronsen, Zinnarbeiten, Möbel. Der zweite Katalog (Auftion am 17 und 18. Rovember) beschreibt eine reichbaltige Kollestion iavanischer Rotsuse in Essenkein und Hols (a. 350 Stüd). überwiegend aute alte Kleinistulvuren des 18. Jahrbunderts, towie eine fich dauptsächsch auf des Früdseit der iavanischen Blatinersunst deskräusendeme Schwertzeratensammlung von eiwa 1000 Stüd. — Die auch in Wiesdaden durch erseigreiche Gastviele besonnte Kammerlängerin Konn Sigrid Arnoldson dat sich entlichsolen, im Wien belowders talentierten iungen Sängerinnen Unterricht in der Kunst des "Bescanto" zu erzeisen. Die "käwedische Kastrigass" war eine Reihe von Jahren an den italienücken Opern in Landon, Baris, Rew Vorf. Beitersburg und Rossau als Rachiologein über Tante. Wessenst und Rossau als Rachiologein über Tante.

Weisensburg und Mostan als Nachfolgerin ihrer Tante, Abeisme Batti, als "Stern" der Stagionen engagiert.

Wisenickaft und Technik. In Ansehenung an die Kransfurter Universität wird in kürzeiter Krist ein Insit ut is ür Sonialsonlaung errichtet, das als erste
Ausgabe sich gestellt dat, in einer Bibliotbes alles zu samte mehn, was an Spezialliseratur und Sonderveröffentlickungen über das Arbeitsgediet vordanden ist. Daneben sollen ein Archiv und eine Kartei angesegt werden. Schließlich soll die Berausgade eigener Wense und Abhandlungen anzige-nommen werden. In Kransliut ist. M. sand an Sonn-tag unter dem übsichen alademischen Gepränge der Ref-torals wechsel an der Universität katt. Dem Hestalt wodnte auch der Oberprästent Dr. Schwander aus Kassel dei. Der speidende Kestor, Krossesson Keiser, gab in seinem Bericht über das verflossen Universitätisiade be-kannt, das die Zahl der Stadierenden mit 5298 einschließlich der Hörer einen Reford für Frankfurt dargestellt habe. Der Lehtstorer umlatte 247 Berionen. Dem Beilpiel anderer Universitäten solgend, dat der Senat beute zum erstenmal verdiente Personen zu Ebrendürgern der Universität er-nannt. Der neue Reffor, Kros. zur Siralien, bielt dar-aut soine Refsoratsrede über. Die Kriss in der Abstam-mungssehre". Der Kobelpreis 1921 für Redi-atn wird, wie aus Stock dolm gemeldet wird, nicht ver-teilt. Der Freis 1922 für Medisin ist für das nächste Jahr zurückschellt worden

wie ber amtliche preußische Pressedienst melbet, öffentsiche Karnevalsbeluftigungen auch in biesem Jahr für den Ge-samtbereich des Freistaats Breuben.

in Rassen. Die Frage der Einsührung der Landbürgermeistereien in Rassen. In der Einsung der zur Beratung der Landburgemeisden In der Landburgemeindeordnung dem preußischen Staatsrat eingeleiden Kommission erflärte bei der Generaldebatte der Vertreter des preußischen Ministeriums des Innern, daß dei der Reglerung keine Bedenken dagegen beständen, Nassau wie Dannover zu behandeln, d. h. die Frage der Einführung der Landbürgermeistereien dem Propinsisiallandtaa zu übersassen.

Die Beltenerunng ber Lichtspieltheater in Biesbaben Der Hegterunng der Lichtpieltbegier in Abiesbaden. Der herr Regierungspräsident zu Wiesbaden hat auf die Botitellungen der Handelskammer in der Angelegenheit er widert, daß in der neuen Bergnügungssteuerordnung des Magistrats, welche in die Stelle der am 18. Desember d. Taußer Kraft tretenden jerigen Bergnügungssteuerordnung treten wird, eine Erm üßigung der Steuersätze für Lichtsipieliseater vorgesehen sei.

ipielikeaier vorgejeben jei.

Der vereinigte Stellennachweis der kaufmännischen Bereine im Sandelstammerbezirt Wiesdaden (Luisenfir. 26) berichtet: Der im Bericht über den Bormonat erwähnte Nückgang des kaufmännischen Stellenmarkis hat sich im keinen Monat fortgeleit. Einem Nachlassen der Jad der gemeldeten offenen Stellen sieht eine Zunadme von Bewerdein gegenüber. Tie Tätigkeit in der Geschäftisstelle war eine sehr leddafte Es gelang auch, die Anzahl der vermittelten Stellen aszenüber dem Bormonat etwas zu erhöben. Arokdem üb die Tendenz eine ausgeinrochen rückgünige und die Berdälfnisse sind auserordentlich schwierig. Mit einer weiteren Berschäftriung der Lage ist zweiseslos zu rechnen. Auch in diesem Monat weldeke sich wieder eine größere Anzahl älterer Bewerber, eren Bermittlung dei den heutigen der die sie den heutigen der die sie sie den heutigen der Geschlinissen recht schwierig ist. Die Statisti für Eensember ergibt solgendes: sibertrag aus dem Bormonat 224 Bewerber, neu gemesdet 85 Kewerber, zusammen 309 Bewerder, offene Stellen 48, vermittelte Stellen 30. Ledringe waren gemesdet und aus dem Bormonat übertragen 20. offene Eerstellen sit Bureau 7, für Bersauf 4. Gesamtsissier der vermittelten Stellen 30.

— 13 860 Kapiermart sit ein 20-Marsstille. Der Anzeiteit der vermittelten Stellen 30.

— 13 888 Lapiermart für ein 20-Marstille. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Bost ersolgt in der Rocke vom 30. Oftober die 5. Rovember zum Breis von 13 000 M. für ein 20-Marstille, 6500 M. für ein 10-Marstille Für ausländiche Goldmünzen werden entiprechende Breise gezahlt. — Der Ansauf von Reichssüldermünzen durch die Reichsbant und die Bost ersolgt vom 30. Oftober an die Reichsbant und die Bost ersolgt vom 30. Oftober an dies auf weiteres zum Sosjachen Beirag des Rennwerts.

Bernunftgemäße Säuglings und Kleinfinderpflege und Ernährung. Die Geiunderbaltung unseres Bolles sowie die Aufzucht eines leikungsiädigen Rachwuches, dessen wer zurzeit besonders bedürfen, gehören zu den vornedmiten Aufgaden von Staat und Gemeinde. Bereits leit Jahren wird in Deutschland an der Erfüllung dieser lozialen und vollswirkschlichen Aufgade mit großer Taffrast gearbeitet. Der Edwerrounkt dieser Betätigung liegt in der Befämplung der Säuglingsterdischer Eindere Aufgade mit großer Taffrast gearbeitet. Der Edwerrounkt dieser Betätigung liegt in der Befämplung der Säuglingsterdischer kindert und der Fürsorge für gesundbeilisch gesährdere Kinder. Kei der Befämpfung der verdältnismäßig großen Sterblichseit der Eäuglinge und Kleinfinder ninnnt das Kasierm Augusta-Bistoria-daus in Charlottenhurg. Reichsanktalt zur Befämpfung der Eäuglings, und Kleinfinder sinderflichseitslichtett, eine führende Stelle ein. Reben wissen ihmbersteitblichtett, eine führende Stelle ein. Reben missen ihmersteitblichtett, eine führende Säuglings und Kleinfindes ein ehr interestanders und anichausüches Belehrungsmaterial darstellen. Bie dereits triber an dieser Eigle erwähnt, veranstaltet das sindtische Geiundbeitsamt im Lauf der Woche unter Berwendung belet vortreissischen Lichtbilder einen Inkinderiers und ernährung. Die Borträge kelbst werden in Erweiterung der Tärigfeit der städtischen Mutterberatungsund Säuglings und Kleinfinderfürsorgestellen durch die leitenden Arzte dieser bewährten Einrichtungen gehalten. Es sollte sich dader niemand diese Gelegenheit entgeben lasten und die Borträge bestäten. Ernichtung für die Stadt mit größeren Untseten verfällich er erfte Bortrag findet am Montag, den 30. Ottober, abendes 8 Uhr. im Keuen Museum statt.

— Brenkischen Erkelbeutsche Klassenstere. Freitags-Bernunftgemäße Gauglings: und Rleinfinderpflege

Storting. Den 30. Offioder, adends 8 flot, im Reven Bruseum fiatt.

Brendiffs-Subbentiffs Alasenlotterie, Freitags: siebung: 1. Abreitung: 15000 M.: 212 212. 10000 M.: 71068. 5000 M.: 11138 59033 80440 134 674 281 206. 2. Abreitung: 15000 M.: 399149. 10000 M.: 57811 276 92. 5000 M.: 76 770 94 941 122 561 145 220 566 553 168 410 248 463 277 809 321 965 366 155. 3. Abreitung: 15000 M.: 355 132. 10000 M.: 101017. 5000 M.: 6793 51145 59 426 S1 314 119 144 210 105 309 658 343 807. — Sa m siags siebung: 1. Abreitung: 10000 M.: 69378 224 784. 5000 M.: 25 316 33 802 116 632 179 464 214 691 241 085 265 531 270 534 300 862 318 236 353 708 365 441 372 877. 2. Abreitung: 15000 M.: 225 189. 1000 M.: 257 100 359 415. 5000 M.: 20 476 26 972 29 374 59 489 745 136 559 177 464 211 415 224 269 245 427 267 042 322 583 346 208. 3. Abreitung: 75000 M.: 101 412. 30000 M.: 21 193 350 099. 15000 M.: 20 375 20 542 28 178 63 358 81 190 136 798 181 546 195 483 226 700 238 388 262 725 276 805 288 420 349 451. (Obne Gewähl)

Maubmordoerium im D-3ug. In einem Abreit

Der Erafibent der Reichsarbeitsverwaltung (Reichsamt für Arbeitsvermittlung) bat folgendes Rundichreiben an die Landesämier für Arbeitsvermittlung, beir Abwandermas

von Landerbeitern in die Industrie, gerichtet: "Aus den Kreifen der Landwirtschaft mehren sich die Alagen über die aunedmende Akwanderung der landwirtschaftlichen Arbeiter in die Industrie, wodurch die Betriedsführung und Broduktion auf das empfindlichte gestört werden. Auch wird durch diese Ahmanderung die Einschränkung der Ausländerarbeit erichwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Ich ditte daber die Wienellichen Arbeitsnachweise eindringlicht darauf binzus weisen, das sie durch Beeinflussung der Arbeitsnachweise nund der gewerblichen Arbeitsnachweise der Landslucht möglichtenigenen wirken, damit eine Bermittlung landwirtschafteniger Arbeitsnachweises noch im zwilchenörssichen Aussleich eine Arbeitsnachweises noch im zwilchenörtslichen Aussleich eine Unierdrüngung des Arbeiters in der Landwirtschaft möglich ist.

Unterbringung des Arbeiters in der Landwirschaft möglich ist.

— Umtausch zerrissener Geldscheine. Man findet siemlich allgemein die Meinung vertreten, das beichädigtes oder zers risenes Baviergeld von der Reichsbant für den vollen Wert angenommen oder umgetauscht würde, lobald die Aummer des Geldschaft vordanden sein. Diese Meinung ist, wie die Reichsbant der "Deutschen Handelswarte" mitteilt, nicht tichte. Bei der ungehenren Menge des im Umlauf desindstichen Faviergelds ist die Aummerkontrolle nur in den lettensten Fällen möglich. Die Bedingungen für den Umtausch zerissener oder beichädigter Reichsbanknoten, Darlehnstalkenscheine und Reichsbankdeine sind dann erfüllt, wenn deutlich erfennbar mehr als die Hind dann erfüllt, wenn deutlich erfennbar mehr als die Hind dann erfüllt, wenn deutlich erfennbar mehr als die Hälfte, so mut erstellich kin, das die vorgelegten Teile einem und demielden Stüftangehören. Demnach sind Scheine mit oder ohne Kummer, von denen nur noch die Hälfte aber meniger vordanden ist, aänzlich wertlos Die von der Reichsbank zu ersehenden Scheine millen geköring gesteht lein.

— Dachstublbrand. Die Kenerwehr wurde am Sonntag noch einem Haus an der Künden ein Dachstublbrand ausgebrochen, der est nach Kötlindiger angestrenzer Arbeit der Fenerwehr gestöcht werden konnte.

— Deutsche demofratische Bartei. Bei der beute abend Wie im Vanerm am Schlainlan stattindenden öffentlichen im Landen den kinnten ist in Dachstublbrand ausgebrochen der beite demofratische Bartei. Bei der beute abend

- Deutiche bemofratifche Bartei. Bei ber beute abenb

Deutsche bemofratische Bariei. Bei der beute abend 8 Uhr im Lozeum am Schloipelak stattlindenden öffentsichen Versammlung ipricht Frau Landingsgbaeerdnete DönsboffsSoest über: "Die deutsche Rot in Sous, Gesmeinde und bei at". Der Soal stat gebeist.

— Schlaacheichten. Anstellungen: Georg Wehnert, en. Leber, Gemmatch, L. 8. 22, Bilbelm Kremann, en. Lebrer, Dotheim, L. 8. 22, Vilhelm Beth, fath. Lebrer, Franschten, 13. 9. 22, bermann Schmidt, eo. Lebrer, Sol, 13. 8. 22, Edio Sacho, fath. Lebrer, Seisberschete, 1. 7. 22, Mibert Schelbe, ev. Lebrer, Hellingsbausen, 13. 8. 22, Kidert Luist, eo. Lebrer, Boldbausen, L. 10. 22, Moria Brüden, tath. Lebrerin, Wider, 2. 7. 22. — Berschungen: Ludwig Keil, ev. Lebrer, von Strahdung nach Kransspurt a. M. — Ausgescheben aus dem Schulbernsche des Bezirfs: Sosse Gelied Kaitsemper, ev. Lebrer, Frankfurt a. M., L. 10. 23, entlessen auf Antrag, Wildelm Raitsemper, ev. Lebrer, Frankfurt a. M., 1. 10. 22, entlassen auf Antrag. — Prassonierungen: Maria Seen, sath. Lebrerin, Wilkel, L. 10. 23, Rosa Edwinser, sath techn. Lebrerin, Schwanskim, 1. 2. 23, Julie Killian, ev. 116m. Lebrerin, Webselden, 1. 12. 22. — In Chalideal netweben: Jaiet Musser, lath. Lebrer, Italien, 12. 22. — In Chalideal netweben: Jaiet Musser, lath. Lebrer, Italien, 18. 8. 22, Wille, 31pp, ev. Lebrer, Frankfurt a. Dl., 20. 0. 22.

— Bestimmungen über das Berfahren bei Eine und Mussharbewisten.

- Bestimmungen über bas Berfahren bei Ein, und Ausfuhrbemiftigungen für Danzig, Elfah-Lothringen, Cupen-Malmehn, Lugemburg, bas Wemelgebiet, Polnifc Derichleften und bas Gebiet bes Saarbedens tonnen in ber Geichafteftelle ber Sanbelstammer Wiesbaben, Abelbeid-

ftrae 23, eingesehen merben. - handwerfer- und Runfigewerbeschule Wiesbaden. Der Winter-furfin für Baubandwerfer mit vollen Tageaunterricht beginnt an Donners-tag, den 2 November, vormittags 8 Mar. Weldungen werden nach ent-nagengenammen. Bei gen rigengenommen. Sei genäander Seteiligung sinden ferner lutt: Ein Insienteturlas für Damendelleidung für lolche, die die Gesellenprigung bereits abgelegt haben, und handwertliche Fortbildungsfurse (gugleich gur Arbereitung auf die Meisterprösung) für Geschätze und Kudishrumendie Kostenberechnen, Gewerberecht, Steuergeschiedung. Unmeldungen täglich von 11 die 12 Ufte auf der Schultunglei. Weldefrist die 6. Ren.
—Rassulicher Verein für Raturfunde. Um Mittwoch, den 1. Ranomdet, sindet ein Ausstung der Sotantischen Abeiufung über Sierstadt und Kambach nach der Stiedenfusse flatt. Udmarich war 214. Uhr vom Neuen Museum.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Caciflenserein. Das Gestfengert im Kunbanse ("Die Jahreszeiten") beginnt heute abend 71/2 Uhr.

Wiesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtfpiele.

* Thefleiheater. Der in birfer Woche bis einschlieftlich Donnerstag laufende Musstangofilm "William Rateliff" ift nach ber gleichnamigen Tragodie bes Dichters Deineich heine bearbeitet. Er behandelt das Schick fal eines jungen ichattischen Sbelmannes, ber feinen burch Reuchelmord gefallenen Bater rachen will und schließlich an der leibenschaftlichen Liebe zu bei fahren Tochter bes Wörders jugrunde geht. Eine Goldwyn-Komobie, betitelt "Der Echrel nach bem Kinde", gibt dem ernften Programm eine feitere Vote.

Mufit- und Bortragsabende.

= Ruthans. Des Balaleila. Ortheiter — unter Leitung bes Harn G. Wallilev — "upfte" am Camstag nicht umfenft um die Gunft des Publifums. In Auffand ift dies Soiteninftrument — die Balaleila — ichan leit den Zeiten Veters des Großen belannt und belieht und durchaus vollstämlich: ohne Balaleila feine Taufe, keine Irauung, fein Tanz und kein Iod. Wan muß es sehen, mit wicher naturgemößen

Freiheit und Sicherheit diese russischen Spieler, in weihen Kitteln und bunffen Bludethofen anstretend, fie über ihre Aufgabe — ganglich ohne Rotenvorlage — bahermachen! Auf dem langen hals des in den netsischedensten Größen meist edig geformten Juftrumento sedern und illiegen die Ainger nur so hin! Der Gesamtstang wirtt auf die Lauer — trat aller dynamtschen Abmandlangen und trobbem neben den "Bigliede" und "Termola" auch eine Art "Logata" durch des Gleiten der Ringer erreich. "Tremolo" auch eine Art "Legaio" burch das Gleiten der Finger etreich dar ilt — boch etwas eindmig, in entschedenden Momenten aber auch wieder eigentimlich aufreizend. Die Lieineren Etide, namentlich tustisch nationalen Gepräges, wie die "Beljanfa" von Privation, der "Icharbolch" und "Kepal" lichtugen tröftig ein. Am höchften gingen die Wegen der Beisals da, wo neditei auch nationale I ange ausgesührt wurden. Der "Meister tänger" I Driff und der Inger I Drmittie witch in ihren artistischen Künken eines derb und grotest, leifteten in Sprung und Schwung das Menschunwögliche, und boten, ebenso wie die seiner veranlagte Ballerinn Bajarstang auflodernden Tanzweisen oder parbeitschen teils wild oder feurg auflodernden Tanzweisen harelteristische Froben non echt sawischer Teurperamentsäuserung. In

Aus Broving und Nachbarschaft.

Bierfiabler Cemeinbevertretung.

Bierfiabt, 29. Oft. In ber Gigung ber Gemeinbevertretung wurden die Cave für das Deden der Muttertiere erhöht für Aindvied auf 100 M., Schweine 80 M., Jiegen 30 M. Auswürtige Biehbesther zahlen das Doppelte. — Die Hundeltner wird erhöht ab 1. Oftober: Für den ersten Hund auf 400 M., für den zweiten auf 800 M. und für jeden meiteren auf 1800 M. — Das gesante Material der Gewerbeschule ermirbt die Geauf 1800 M. — Das gesante Material der Gewerbelchule ermitht die Gemeinde von dem Erwerbeverein jum Preise von 8000 M. — Der Bärgermeister gab besannt, daß die Ablieferung des Setreides (Umlage) sie sehre verzögere. Der Anndreis solle il 000 Toppelgentner editsesen; es seien aber die jeht erst 410 Doppelgentner eingegangen. Da das erste Drittel die 31. Oktober abgesiehert sein soll, sehlen also nach hieran 3250 Doppelgentner. Gegen die säumigen Ablieferer soll mit Strenge vergegangen werden. Es wurde indessen Abliefere soll mit Strenge vergegangen werden. Es wurde indessen abeiden, as sehle wentger am guten Wilken, nielmöhr sei nach zu viel Arbeit verhanden. In die Schwordefemmission wurde nach der Zeldhüter Hahn gewählt. — Der Bürgermeister gab die neuen Pachiste des hinderschafts die Gemeindegrundsisse. Sie detragen durchweg nehr als das hunderische der Friedenssühr. Die Reuregelung mit den Pächiern soll dem Gemeinderat übertassen beiden.

den Pachtern soll dem Gemeinderat überlassen bieiden.

Das Anderspiel.

tu. Eppstein i. I., 29. Oft. Die Gärtnersehrlinge Ludwig Bruchhäuser aus Wiesdaden und Deinrich Cores aus Eppstein hatten ihrem Lehrbertn, einem Gärtnereidesther in Kristel, Kleider, Wertzeuge, Ledemanistel u. a. gestohlen und das Diedesgut von Kristel darch den Wald nach dem Staufen unter einen bechgelegenen dählenartigen Jellenabhang geschleppt. Seibst den tiglichen Etausenweldbeagierzsingern war debe odhelegene Söble undefannt, jumal der Zwagang zu derselben ein änderst ichwieriger ist und man mit Abstürzen rechnen mid. Bar furzem bemersten zwei Ider an der fragtischen Stelle steine Kaudwootten; sie gingen dernust zu und fanden die beiden Burschen, welche ichon 10 Tage dort heusten, deim Kautssselristen. In der hünder, dem Kautssselristen "Käuderdöhle" war alles, was zum Haushalt gehötte, vorhanden. Durch dem Kristieler Wurden die Sagabunden in das Amiogerichtsgeschafter Wurden die Regabunden in das Amiogerichtsgeschafter Bachtmeilber wurden die Sagabunden in das Amiogerichtsgeschafter der Weiterschaft.

3ugentgleisungen.
fpd. Frauffurt a. M., 29. Cft. Julicen Karlftabt und Sambach ift Gamatagmorgen bie Mafchine bes Manchener-Frantfurter D-Juges entgefeift. Der Unfall hatte eine mehrftanbige Berfpatung bes Juges gur

Boige. Berfonen tamen nicht ju Schaben, gerbetten ber Racht jum Samstag auf bie Schlenen ber Babn Scheurselb-Naurath eine Unjahl gröherer Steine und brachten baburch bie Lofomotive eines Berfonenjuges jur Entgleifung. Auch bier wurden Menichenleben nicht gefährbet.

gur Enigierung. nun gere wurden Nenigeneben nige gejagtoer.

Kartoffelbeschlagnahme.

fpd. Nus dem Westerwald, 29. Oft. Auf dem Bahnhof Gesters wurden zahlreiche Eisenbahnwogen mit Kartoffeln beschlagnachmt, die ein stember händler zu Wacherpreisen (den Jenner 600 M.) in der Gemeinde Frielingen ausgefaust hatte. Der händler und die Lundwirte kamen zur Anzeige. — Ferner kamen auf dem Bahnhof hachenburg mehrere Ludungen Kartoffeln zur Beschlagnachmung, die ahne Ersaubnis ausgesührt werden sollten. In deben Fallen wurden die Kartoffeln zu billigen Preisen an die Beschlerung abgegeber bie Berölferung abgegeben.

Die erste Bogelsberg-Talfpetre.

fpd. Scheiten, 29. Off. Inisischen hitzenhain und Ligberg grat die erste Talfpetre des Begelsbergs ihrer Bollendung entgegen. Die Wasser der Ridder und des hillensbaches werden in zwei Staudecken, die durch einen Stollen miteinander verbunden sind, gesammelt und auf die 64 Archer tiefer liegenden Turbinen geseltet. Rach Berechunngen ist mit einer Windeltausdeute von jährlich durch Williamen Risonatsstunden zu rechnen Die Bandesten der Talfpetre die von beroorragender wirtskeilicher Bedeutung ist Oderkeisen ist bestauten fich auf zund bo Williamen Warf beutung für Oberheffen ift, belaufen fich auf rund 50 Millionen Mart.

fpd. Frentfurt a. 98., 29. Dft. Um 8. Oftober fehrte ber Silfsarbeiter

fpd. Franklurt a. M., 29. Oft. Um 8. Oftober fehrte ber hilfsarbeiter König von einer Apfelmeinreise, die er mit zwei Freunden und Hochstadt bei Hanau unternommen hatte, nicht jurüd. Seine Franke behaupteten, er sei in den Rain gesallen. Jeht wurde die Leiche dei Rainfur gesländet. Da dei ihr alle Wertsachen, nor allem die Brieftelche, schlen, wurden die beiden Freunde seitgememmen.

Trad. Misseld, 29. Oft. Unter gewaltiger Beteistigung der in der Umgegend weiserden Stammesgenossen wurde dier der deinem Streit ums Leden gekommene Jigeuner beerdigt. Der Berstordene erhielt ein ausgemauertes Grad, eine Russtfapelle marschierte in dem endlasen Leichenzuge, turz, die Jigeuner ließen sich die handesgemäße Beisehung ihres Genosien wiese Taniende lessen. In die handesgemäße Beisehung ihres Genosien wiese Taniende lessen. In die handesgemäße Beisehung ihres Genosien, der die der Jigeunerschlichen der Jigeunerschlichen der Auflicht verwundet wurde, und ringt mit dem Tode. spiede der Sigeunerschlichen a. M., 29. Oft. In der dem lichen Fadrit Griesdeimschleiten sind Chemster in einen mit Lauge gestillten Bettich und zog sich dadei lebensgesährliche Berdrennungen zu.

fpel. Geligenftobt, 29. Oft. In einem Rachbarorte folicen fich brei Barichen heimlich in ben Ausstauel eines Bauern, um aus ihm nachts bie beste Rub zu Kehlen. Kaum war bas Trio in bem Stall, als der Lauer, der von dem beablichtigten Tiebstauf Wind befommen hatte, die Stallturen iest verrammelte und die Burichen am nächten besten Morgen durch die Pollget "erlofen" lieft.

Sport.

* Fushall. Spottverein Wiesbaben ichlägt Alemannia Worms 2:0. In biefem Spiele trat Sportverein wieder in ber gleichen Auffrellung an, wie in ben erften fiegreichen Spielen. Die Mannichaft spielte gestern bervorragend. Die Stürmerreihe führte ein vorzägliches Kombinaflansspiel wertagend. Die Stürmerreihe sührte ein verzäslichen Kambinationsspiel vor, tresslich unterköht durch die Läuserreihe. Dis Verteibigung war duherk dassig der Schon acht Rinniten nach Spielbeginn waren zwei Tore durch dem Halberd sind erzielt worden, der lich vortresslich mit dem glänzend spielenden Binding erzielt worden, der lich vortresslich mit dem glänzend spielenden Guttard und dem haldlinken Müller verstand. Rach dem zweiten Tore muste Vinding insolge einer Verlegung ausscheiden. Trobbem hielt Spottverein das Spiel offen und konnte estmals des gegatrische Tor bedränzen. Wit diesen Siege ist Spottverein wiederum an die sübrende Stelle in der Spielladelle gerlich Germania Wiesdaden spielle gegan Fo. Kreuznach unentschieden 2.2. – Turns u. Spotty. Höhlt – We Radmeisterschaft von dellen. Auf der Nainzer Radrenndahn fam am Conniag das letzte Kadrennen zum Austrag. In seinem Mittelpunft kand die Reiserschaft von dessen über i Klometer. Sieger blied überraschenweise Koal Kappler-Kainz. Waltendrich Darmstad inden Mus der Jielseite ging Kappler-Kainz. Waltendrich, müchtig untretend, Mus der Jielseite ging Kappler ans vierter Voltion, müchtig untretend,

Ruf ber Zielfelte ging Ruppfer aus vierter Volition, michtig untrefend, nach vorme und entschied die Meiherschaft um Rabftate gegen Magel ju feinen Gunften. Auf bem britten Plat endete Wellenhorft, Sandbreite gurud. Weitere hambsreite jurud endete Stresun. Das Tauerrennen murbe von bem Meinzer Leis überlegen gegen Munt und Bette-Wiesbaben

Der große Preis von Karlofterft. Det nom Berein für Sindernis-rennen gestiffete große Preis von Karlofterft von einer halben Million Mart wurde von Tepper-Lastis "Minot" gewonnen. Bei dem Lehrlings-reiten famen zwei Pferde zu Fall, wobei die beiden Joseis fomer ver-leht wurden. Auch in einem weiteren Rennen ftürzten zwei Pferde, wobei die beiden Reiter Gestirnerschülterungen erlitten.

Gerichtsfaal.

Fo. Frangofifches Kriegogericht am hauptquartier bes 30, Urmeeterps, Es war am 3. Ottober, abende, als ber Tiralleur Drif ben habt vom 66. maroffanischen Schühenregiment von feinem Gergeanten einen Beiehl befam, ber ihm nicht pohte, worauf er ben Gergeanten mit feinem Gewihr erichof Das Relegogericht metannte auf die Tobeoftrafe und Degrabation. - Bei Das Kriegogericht erkannte auf die Todesstrafe und Degradation. — Weil er zwei frentöfischen Soldaten durch Berlichaftung von Jivillseidern zur Flucht verhöllen hette, wurde der Arbeiter Johann Ludwig Fries pur Flowns zu seine Borns zu seine Borns zu seine Bonnten Gestängnis verurteill. — Der Keliner hans Chwager, 17 Jahre, gebürtig aus Kreugnach, wohnhaft hier, hatte eines Wende in der "Liadt Eme" sich mit einem marokkanlisen Soldaten amgefreundet und diesem später auf der Straße die Brieftasste gestassen. Eine Seinn 3 Ronate Gestängnis.

tu. Ein Schriftsehler. Untde dem Ramen Albert Baum, Ingenieur, uerlaufte ein Berliner einem Frankfurfer Verlieger die dendschiftst zu einem Werte über induftrielle Berwollungstechnik. Der Berleger lieb dareit weite Buch der eine und erzielle damit einen so ausen Abfal, das er eine und is

einem Werke über induftrielle Berwaltungstechnit. Der Verleger ließ das Buch deuden und erzielte damit einen so guten Absa. daß er eine gweite Auflage erscheinen lassen konnte. Nun wiesen ein Franklutter Univerlieden war; insolger des Euch abgeschtieben war; insolger besien mußte der Berleger von Jlagiats die unter großen war; insolger besien mußte der Berleger des Plagiats die unter großen Kosten bergeschte Zweite Auflage einstumpfen lassen. Der "Ingenieur", der dos Vlagiat verkauft hatte, entpuppte sich als ein Berliner Bödengessells. Das Franksutter Schöffengericht verurteilte ihn wegen Beitungzu is Wechen Gefängnis. Auf die Beruhung des Angeklogten brütigte die Etrastammer des Urteil, begnadigte den Angeklogten aber bedingt, so das er, wenn er sich drei Jahre strafter führt und dem Berleger den Schoden in Höhe von 6000 M ersetz, der Etrast nicht abzustung der der hat abzustung der Was Jambarger hafenunglise von Gertcht. Das Landgericht füllte nach mehrtägigen Berhandlungen über die Stage, wer am Kentern des

nach mehrtägigen Berhandlungen über die Frage, wer am Kentern bes brafiliantichen Dampfers "Moarez" ichuld ift, das Urteil. Der Kapiton Prado wurde zu D Monaten Gefangnis vorunteilt. Der erfte Majdinift Immediato und der Haffen Schmidt, die ebenjalls unter Antlage flanden, wurden freigesprochen.

Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für das notleibende Alfer: Großbergogi. Lugemburg. Gendarmerie-Oberwachtmeister Schons aus Dubelingen (Lugemburg) 200 M., R. R. 20 M., julammen 220 M., bisder mitgefeilte Summe 48 006 20 M., Gefamtbetrag 48 225 20 M. — Jür das Genesungsheim für Schwerkriegsdeichübigter Abein Leinen-Komp. Dunnemann u. Sohn 500 M., Rein 20 M., Joh. Meper 50 M., Ad. Nühler 20 M., zusammen 20 M.



Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant. Mo foll ich aber bin?"

Rurg entichloffen antwortete Frant:

"Ich bringe dich zu Tante Lotte, die dich gern auf-

"Aber was wird morgen geschehen, Frant, mir ist so angst und bang zumute." Ich werde in ber erften Morgenftunde meiner

"Ich werde in der ersten Morgenstunde meiner Pflicht gemäß die Polizei sosort verständigen."
"Es liegt so schwer auf mir; er hat mir so viel Gutes getan in all den Jahren, dei ihm ist meine Seimat gewesen. Und nun —", angstvoll blidten ihre Augen den Berlobten an: "Frant — kannst du mich trostdem noch lieben, wenn ich auch die Nichte eines.." Sie vollendete nicht; sie konnte es auch nicht, denn Doktor Henning drückte sie sest in seine Arme und versichloß ihren Mund mit seinen Lippen.

Mie kaunst du kragen Liebling Mürde ich dich

"Wie tannst du fragen, Liebling. Würde ich bich sonst zu meiner Tante bringen, bei der du sicher ausgehoben bist? Deine Schuld ist es boch nicht! Für mich bist du und bleibst du meine allerliebste, fleine Braut. Bist du nun gufrieden?"

Geft ichlang fie ihre Arme um feinen Sals und bottete ihren Kopf an leine Bruft.

"Ach, Liebster, bas mar meine größte Gurcht bag bu bich von mir abwenden tonntest und bag unser Glud gerbrechen follte."

"Sie war grundlos! Kennst du Liebe so wenig? Sast du fein Vertrauen ju mir?" "Berzeih, Frank, aber die surchtbaren Tage haben

mich gang verwirrt und verzagt gemacht."

3hr Geficht mar bei biefem Geftanbnis gang in Glut

Frank henning hob mit ber rechten Sand ihr Kinn und swang fie, in seine Augen zu schauen, aus benen ihr jo viel Liebe und Gute entgegenstrahlte, baß fie wußte: mas auch tommen moge, an feiner Geite war fie geborgen,

XXII.

Die Racht war duntler als fonft, benn tief nieberhangende Wolfen hatten ben Simmel vollständig überzogen; tem Stern war zu feben. Auch ber Mond ftanb hinter bichtem Gewölt. - Dufter zeichnete fich bie "Zwingburg" mit den Baumtronen gegen ben Simmel ab. Rein Fenster war erhellt!

ab. Kein Fenster war erhellt!
Irgendwo schlug eine Uhr, Menschenleer und still war es auf der Straße. Keines Menschen Auge ersspähte die Gestalt, die aus dem Dunkel heraus über die spähte die Gestalt, die aus dem Mauer entlang strich.

Wieber mar es ftill; im Wind fnarrte irgendwo

ein Genster.
Da tauchte ein Schatten oben auf ber Mauer empor und wandte sich gewandt zwischen den Spigen mit ben Wiberhaten burd, Reine ber Doggen, bie jonft frei herumftreiften und bei bem geringften Ge-

räusch anschlugen, rubrte fich; fie schienen in Diefer Racht im Saufe gu fein. Gin Sprung! Und bie bunfle Geftalt verfcmanb in die Tiefe.

Ein seines Ohr tounte nur ein wenig später ein abgedämpstes, raschelndes Sägen hören, das so klang, als raspelte eine seine, scharfe Feile an Gitterstäben; aber es war unbestimmbar, woher ber Ion fam. Das Duntel blieb undurchdringlich. In turzen Zwischen-räumen folgten Pausen; das Rascheln einer Feile verftartte fich.

Dann blieb es lange ftill,

Eine Fenftericheibe brach; es war ein abgedampfter, erstidter Laut.

In dem einen Zimmer der Burg, in dem bas Ginbruden eines Fensters ju horen war, herrichte gleich-falls undurchbringliche Finfternis.

Aber gegen bas etwas hellere Fenfter genfinete fich eine Gestalt ab. 3met Kenfterflügel murben geöffnet: dann vergrößerte sich ber Schatten, die Umriffe eines Kopfes, breiter Schultern waren zu erkennen. Die Gestalt drudte sich herein. Lautlos still blieb alles! Die Schritte bes Mannes waren unhörbar. Wohin bewegte er sich? — =

Richts war zu erfennen, ba die Geftalt in ber Dun-

lelheit bes Raumes völlig verschwand. Da zudte das grelle Licht einer Glühbirne auf, baß

die Augen davon geblendet wurden, Und in bemselben Augenblick war der Raum von

Geftalten belebt, Geftalten, die fogleich in einem mutenden Ringen ineinander verschlungen waren. Reuchendes Atmen, stummes, verzweife jtummes, perameifeltes

Rämpfen. Ploglich ein gellender, freischender Ruf wie ber

Schrei eines milben Tieres. Dann erlofc bas Licht wieder, und die Duntelheit jog ihren undurchdringlichen Schleier über bie Borgange in biefem Raum.

Mit eiligen Schritten betrat Staatsanwalt Dr. Senning in ben ersten Morgenstunden bas Dienstgimmer ber polizeilichen Kriminalabteilung. Die Schutgleute, Die noch vom Rachtdienst anwesend maren, ftanben fofort diensteifrig auf.

"Jit ein Kommissar oder ein Inspektor hier, der eben dienstfrei ist? Es gilt eine besonders eilige Sache." Ein Wachtmeister gab sofort Antwort. "Herr Inspektor Wisent ist da; er hat in dieser

Racht ichmere Arbeit geleiftet und ift eben gurudgefommen," Gertfeftnit forde?

ein Gr 400 ob Chaiele Sie ha

lini bod) in S burn fajin jielli

banb

Hallet

bebalt

Stune

portie

eleftri!

gebühre bis 20 bis 40 bis 50

jūr je W AP

Tro ich bie

i. H.

Set Dat

Renes aus aller Welt.

Gine nene Benbung in ber Untersuchung gegen heren v. Ruftne. Die Untersuchung gegen ben Schlofbefiber Rarl v. Rubne, ber unter bem Bet-bacht, einen Ibjehrigen Lehrling in feinem Schlofpart erichoffen ju baben, in Saft genommen, aber wieber entleffen warben war, hat eine neue Ben-bung erfehren, ba fich ein Arbeiter Behlin aus Patsbam als neuer Be-faftungezeuge ber Oberftantsanmelischaft in Potobam jur Berfügung ge-

Der Diebstahl im Beimarer Seethemujenm, über ben Diebstahl im Goethemuseum ju Weimar wird noch gemeldet: Um Donnerstagnachmittag, als ein giemlich Barter Berfebr im Goethe-Rationalmuseum berrichte, etbrachen unbefannte Diebe die Glaubitrine in einem ber Mujeumsräume ben Goethehaufes und flahlen baraus verschiebene Goethe-Reliquien, so bie Trentinge Goethes, einen Berren- und einen Damenting aus Golb einen großen filbernen Siegelring mit golbener Platte, auf bem fich ein Bappen mit einem Stein befindet, Goelbes goldene Spindelubr mit bell-blauem Emaillerand. Weiter eine Schnupftabatebofe mit marmorahnlichem Stein, mit Gold ausgelegt, und einen filbernen Reifetrintbecher, innen ftart vergoldet, in Jorm eines balben Ganfeeies. Don ben Tetern fehlt jebe Spur. Es find nicht einmal Andeutungen fibet die Personen norbanden, die zur froglichen Zeit bas Museum besuchten; einige Bersonen mutben verhaftet, mußten aber wieber entlaffen werben, ba lich ein 3m fummenfung mit bem Diebftahl nicht nachweifen fieb.

Femer in einem Filmlaboratorium. Im Laboratorium einer Berliner Filmgefellichaft brach am Sountageormittag burch bie Explosion eines Luftbrudfoffels Jener aus, bei ben zwei Monteure lebensgefährliche Ber-

Drei Rinder Opfer einer Casvergiftung. In einem Saufe ber Botze bamer Straft in Berlin find am Conntagnachmittag brei Kinder im After von 3 bis 13 Jahren einer Gasvergiftung jum Opfer gefallen. Die Schuld am bem linglitt fragt vermutlich bas Dienstmübchen, bas ben Gashahn nicht orbentlich verfchlogen batte.

Sin lemerer Unfull im Presbener Opernhaus. Im Dresbener Opern-banle ereignete fich am Sonntagnachmitteg ein schwerer Unfall. Bei ben üblichen Führungen gab ein Beil bes Bühnenbobens nach, auf bem fich der sibrende Seamte und vier Bersonen besanden. Alle fünf hörzten in bie Berfenfung. Giner ber Berungludten erlag feinen Berlegungen.

die Bersentung. Einer der Verunglücken erlag seinen Verletzungen.

Ein Schudenseuer in den Aumplerwerten. Die Rumpserwerte in Johannesthal sind von einem verheteenden Jeuer beimgesucht worden. Die Löscharbeiten wurden durch die zahlteichen Explosienen von Bengobehältern deuerad gestätt. Die Eisentenstruction der delle wurde instelle der Leiselalen Glut völlig verdogen. Die aus Bachteinen destribende Rauer ist im Teil eingesichtzt. Der der Brandstelle gegenscherkiegende Brunnen, der vor einigen Tagen noch geprüft und in Ordnung gesuchen war, kannte nicht in Betrieb genommen werden, weil an dem Echlaush des Hodern des Krümmer gestohen war. Es ist nicht ausgeschlessen, deb hies in der Krümmer gestohen ist, den Hodernen undrauchdar zu machen. Der Schaden ist lehr groß. Richt nur, das die Halle vernichtet ist, sondern es find auch 12 Autos, die ieht zur Adlieserung kommen lösten, dem Feuer zum Opier gesallen. Die Bermatung liegt nade, das Krandkistung vortlegt. Der Verrieb wird in vollem Umfange ausgescht erhalten. portlegt. Der Betrieb wirb in vollem Umfange aufrecht erhalten.

Decksten. Der vertieb wird in vollem Umfange aufrocht erhalten.
Decksterfteit in Beelin. Im Deutigen Opernhous in Beelin wurde am Freitagedend die beabschigte Vorhelleng turt vor beren Beginn abseilagt, well des Orcheller leine Mitwirfung infolge der Richteinigung über die gestellen Lohnieber leine Nitwirfung infolge der Richteinigung über die gestellen Lohnieber abseilageichäft in Pietadem erichten eine Frau mit einer allen Petrofenmlampe aus Jinf., um diese au verfeufen. Als der Indaber des Geschäftes den Boden auf seinen Metallgeholt prüfen wollte und diesen zerschlug, sieden gehn Golden der der der der Bestellen Bestellen bertlief die Frau des Geschüft.
Freudestrahlend verlief die Frau des Geschüft.

Freudeftrahlend verlief die Arau das Geschaft.
Ciaftung einer Berlabebrilde im hambunger Seehasen. Auf dem Fadrithof der Firma jugo Stinnes im Seehalengebiet kürzte eine der graften elektrisch betriebenen Berlabebrilden ein, wobei der Kranführer und der Wieger zermalnt murden. Bei dem Zusammenbruch legte sich der dittiche Arübenträger weiter in das Hasenbeden hinein, so das er ein Sindernis flir bie Gdiffahrt bilbet.

Die 2 Millionen Bert Schmalz gestoblen. Aus bem Eligüterichuppen ber Stantsbahn Gittersleh wurden 42 Kisten mit je 50 Pfund Schmeinis-ichmalz gestahlen. Das Schmalz, das für die "Meinisch-Westställiche Fleisch versorgung" bestimmt wer, dat einen Wert von über 2 Millionen Wart. Stohleuer im heimtehrlager Guben. Im beimsehrlager Guben ist ein Stohseuer ausgebrochen. Bier Baraden find abgebrannt. Wehr als oderschiebe Flücktlinge find obbachles.

Sin neues ichmeres Eifenbahnunglich in Frankreich. Im Bahnhofe ju Choielaubren an ber Nordfalle ber Beetagne ift am Sanntag um 5 Uhr ein Schnellzug, ber aus Breft tam, in einen febenben Guerzug hineingesatren. 10 Neisende find babet umo Leben getommen und 30 verleut

Bifd, und Frauenfunger, Unter unftifden Umftanben ift eine junge Dame ber Londoner Gefellichalt, Mit Margaret Linbfon, verichwunden. Gie hatte fich fur Die Miffionsarbeit in Lebrobor jur Berfagung gestellt

und bort eine rege Tätigfeit entfaltet. Bufammen mit einer Rollegin bemobnie fie eine einsame hutte. Seit einiger Zeit wird die junge Dame vernist, und man nimmt an, daß fie von einem milben Estimostamm, ben "Fischsangern", geraubt und bem Sauptling bes Stammes als Frau jugsführt ift. Ihr Bruber hat fich jest auf die Suche nach der vernisten. Schwefter begeben und verfaigt ben Stamm der Fischlänger mit einem Sluggeng, done inbeffen eine Spur von ber Gefuchten gefunden gu haben.

Handelsteil.

Die deutsch-russischen Handelsbeziehungen.

Einer Meldung des "Northern News Service" zufolge hat Lenin eine Verfügung unterzeichnet, in der die Bildung einer deutsch-russischen Handelsgesellschaft autorisjert wird. Der Gesellschaftsvertrag wurde zwischen der Sowietregierung und einer Gruppe deutscher Industrieller, darunter der Firma Wolf, geschlossen. Das Unternehmen tritt mit einem Kapifal von 800 Millionen Goldrubel ins Leben, wovou die eine Hälfte von der russischen Regierung und die andere von den deutschen Firmen einbezahlt wird. Der Zweck der Gesellschaft ist die Einführung von Rohmaterial aus dem Ausiand nach Rußland und die Ausfuhr metallurgischer Erzeugnisse. Die Abwickelung der Geschäfte wird unter der Kentrolle des Kommissariats für Außenhandel vor sich gehen. Die deutsche Gruppe verpflichtet sich, der Gesellschaft ein weiteres Kapifal bis zu 7½ Millionen Goldrubel zu liefern. Die russische Regierung übernimmt eine ähnliche Verpflichtung bis zu 5 Mill. Goldrubel. Hierzu wird uns noch geschrieben:

Die Otto-Wolff-Gruppe hat es verstanden, in Rußland positive Arbeit zu leisten und ähnlich wie Krupp, sich Rußland nach und nach zu erschließen. Während die Konzessich nur um die Finanzierung des Unternehmens, das auf langfristire Sicht gestellt wurde. Diese Finanzierung könnte bei dem heutigen Stande der Mark ohne die Zuhilfenahme hochvalutarischen Kapitals nicht ausgeführt werden. Jetzt inur um die Finanzierung des Unternehmens, das auf langfristire Sicht gestellt wurde. Diese Finanzierung könnte bei dem heutigen Stande der Mark ohne die Zuhilfenahme hochvalutarischen Kapitals nicht ausgeführt werden. Jetzt such diese Schwierigkeit beseitigt, so daß anzunehmen ist, daß der Krupp und der Sowiet-Regierung bestanden haben, werden zuf friedlichem Wege aus der Welt geschafft werden.

werden. But friedlichem Wege aus der Welt geschaft werden.

Was den Vertrag Otto Wolff anlangt, so haben sich bisher 19 Industriekonzerne gesträubt, diese russischen Geschäfte mitzumachen. Sobald aber der Vorvertrag mit Otto Wolff in Mosku unterzeichnet sein wird, dürfte ein Umschwung der Ansichten cintreten. Wenn sich bei Krupp vorwiegend englisches Kapital beteiligt hat, so ist bei Otto Wolff hochvalutarisches neutrales Kapital mit in Arbeit. Denn es wäre auch nicht tunlich, bei dem gegenwärtigen Stande der Mark die Inflation noch dadurch zu verschlimmern. daß man die Mark in langfristigen russischen Geschäften investierte.

Was den dritten großen schwebenden Industrieverirus mit Eußland anbelangt, den mit Urquhart, so hat die Generalversammlung der "Russe asiatic Consolidates" stattgefunden, in welcher Urquhart ausführte, daß nur politische Zwischenfälle die Ratifizierung seines Vertrages hinausgeschoben hätten. Der Urquhartvertrag werde mit kleinen Modifizierungen in Moskau anerkannt. Das ist auch die Ansicht des zweiten Partners des Vertrages, Krassin.

Banken und Gelemarkt.

Börsenfreie Tage. Die Räume der Frankfurter und Berliner Börse bleiben wie an den Samstagen in der kommenden Woche auch am Dienstag, den 31. Oktober, und am Donnerstag, den 2. November, für jeglichen Verkehr in Wertpapieren geschlossen. Devisen werden notiert, da-gegen findet eine Notierung von Noten nicht statt.

November-Fahrpian des Norddeutschen Lleyd, Bremen.
Bremen - New York: 3) Bremen-Southampton-Cherbourge-New York: D. "President Roosevelt" ab Bremen 1. November, D. "President Harding" ab Bremen 8. November, D. "George Walhington" ab Bremen 15. November, D. "America" ab Bremen 29. November, D. "President Roosevelt" ab Bremen 2. Dezember; b) Bremen-New York direkt:

"Hannover" ab Bremen 4. November, D. "President D. "Hannover" ab Bremen 4. November, D. "President Arthur" ab Bremen 4. November, D. "Yorck" ab Bremen 18. November, D. "President Fillmore" ab Bremen 21. Nov. Bremen-La Plata: D. "Crefeld" ab Bremen 11. November, D. "Sierra Nevada" ab Bremen 2. Dezember, Bremei Brasilien: D. "Eisenach" ab Hamburg 3. November, L. "Hameln" ab Hamburg 4. November, Bremen-Ost-Asien: D. "City of York" ab Bremen 1. November, ab Hamburg 8. November, D. "Weser" ab Bremen 11. November, ab Hamburg 18. November, ab Genua voraussichtlich 4. Dez. ein unbestimmter Dampfer ab Bremen 22. November, ab Hamburg 29. November, Bremen - Australien: D. "Hannover" ab Bremen 4. November, ein unbestimmter Dampfer 2. Dezember. Dezember.

Perliner Devisenkurse.

W.T.-E. Berlin, 30. Oktober. Drahtliche Auszahlungen für 27. Oktober 1911 18. Oktober 1921 Geld Bri Geid Striet 162093.- 162907.-1496.25 1503.75 26433.- 26577.-77306.- 77694.-88203.- 86717.-Heliand ... Baenes-Aires ... Belgrien ... Norwegen ... Danemark ... Sehweden ... Fluniand ... Italien ... London ... New York ... Paris ... 161202 80203.— 86717.— 113715.— 114285.— 9625.— 9675.— 15760.— 15840.— 18553.50 18646.50 4139.62 4160.33 27431.— 27569.— 71321.— 71679.— 60947.— 61153.— Paris Schweis 5.23 13007.— 159.— 2793.— 1988.— 468.92 Wien(Disch.-Cest.) 5.23 5.27 12832.— 166.— 13073.-161.-2807.-1998.-47118. 12768.— 164.— Rio de Janairo

Devisenkurse vom 30. Oktobar, 12 Uni mittags.

* Berlin, 30. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierts heute 4150 .- M., der New-Yorker Kabelkurs 4200 .- M., der französische Franken 295 .- M., der Schweizer Franken 761 .- M., der beigische Franken 273 .- M., der helländ. Gulden 1639 .- M., das envilsche Pfund 18730 .- M., die nerwegische Krone 758 .- M. die dänische Krone 844 .- M. die sehwedische Erone 1124.- M., der italienische Lira 166 .- M., die österreich. Krone 4,75 Pf., die tschechische Krone 133 .- M., die polnische Mark 30,12 Pt.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaten.

| 29 Oktober 1921 | 7 Uhr 17 morgens | 2 Une 1/ nacism. | abends | Mittal |
|---|---------------------|---------------------|--------|-------------|
| Luft- druck auf 0°u, Normalschwere | 152.1 | 747.6 | 146.2 | 748.0 |
| red and dem Meeresspiegel | 407.8 1.6 | 158.1 | 754 9 | 53 G 8,7 |
| Dunstspanning (Mill meter) . Relat. Feuchtigkeit (Prozente) | 2.8 | 24 | 4.9 | 72.0 |
| Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) | NE 3 | Es | NE 2 | - |
| Machata Tampanatus (Calabara | | | | Marie Com |

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 2.08 m gegen 2.15 m am gestrigen Vormittag Muinz: 1.40 1.45 a. 2.62 2.72

Wettervorhersage für Dienstag, 31. Oktober 1922 von der Meteorolog, Abteilung des Physikal, Veculus zu Frankfurt a. M. Wolkig, einzelne Regenfalle, mild, westliche Winde.

Die beutige Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftletter. Dermann Leftifc

Berantwortlich für Bolitif und handel: h. Letifch; für Unterhaltung, Stadtnachtichten und ben übrigen Schrifteil: A. Ganther; für die Anzeigen und Reliamen: h. Dornauf, familich in Wiesbaden. Drud und Berleg ber 2. Schellenbergichen Buchtuckerei in

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbr.

in den beliebten Packungen: Doppelstück und Achteckstück überall erhältlich

Befannimadung.

In Biesbaden betragen bie bahnamtlichen Roll-gebühren ab heute: F143 a) Expresgnt 70 99t. 90 98t. 100 90%. 105 90%. bis 40 kg . . . 110 ERT. his 50 kg

für je weitere angefangene 50 kg . 90 ! Biesbaden, ben 28. Officer 1922. Gifenbahnverfehrsamt.

90 Mt. 110 Mt.

Damenkleider Damenmäntel

Arnold, Wellritzstr. 11, 1 i. H. d. Apotheke. Den ganzen Tag geöffnet.

Schuhbesohlen billiger.

Trop ber allgemeinen brudenben Tenerung habe ich bie Breife ermäßigt.

Berren Sohlen und .Abfage 1400 Mt. Damen-Sohlen und .Abfage 1150 Mf.

Bekanntmachung.

Die griechischen Staatsangehörigen der Klassen 1917—192° einbegriffen, die vom Militärdienst auf Zeit zurückgestellt sind werden aufgefordert, sich binnen sechs Tagen bei den zuständigen Konsulaten zu melden, um die Reise nach Griechenland anzutreten, zumal ihre Zurückstellung vom Militär-dienst aufgehoben wurde. Außerdem haben sich zu me'den sämtliche Angehörigen der

Diejenigen, die obiger Aufforderung keine Folge leisten, haben die Folgen des Gesetzes zu tragen

Königlich Griechisches Konsulat Wiesbaden, Theodorenstraße 4

Seltene Gelegenheit! 3 moderne Damen-Winter-Mäntel und 1 Frauen-Mantel

Schuhmacherei Wagemannitrage 35 billig abzugeben. S. Blum, Luisenstr. 26, Gth. 1.

IV. Außerordentliche Generalversammlung

Act.-Ges.

am 15. November 1922, nachmittags 3 Uhr.

im Hauptsitze der Firma.

Tagesordnung:

1. Ernennung von 3 neuen Aufsichtsratsmitgliedern und eines Vorstandes an Stelle der ausgeschiedenen 3 Aufsichtsratsmitglieder und Vorstandes.

2. Verlegung des Hauptsitzes nach Co lenz.

Die Aktionäre, die dieser Versammlung beiwohnen wollen, werden gebeten, ihre Aktien gegen
Quittung bis zum 10. November cr. bei dem Hauptsitze einzureichen.

ppa. Handelsgesellschaft Transact Actien-Gesel schaft

R. Fresch.

Stores, Gardinen, Bortieren, hemdentud, Riffenbezüge, Bettdamaft, Sand-tuder, but augerordentlich billig. Julius Callmann, Schierfteiner Strage 1, 2.

Stridjaden Blufen

su ben billinkten Tages preisen. Gegebene Wolle wird auch verarbeitet. Ettilktel Kazmann,

Seerobenftraße 27. Br. Dachpappe Güttler & Co., G. m. b. S. Bhilippsbergitr. 33 u. 25. Telephon 2352.

"Ich litt feit 3 Jahren an

furchtich das übel völlig örleitigt.
O.S. Bolly. Serg. Daşu
Zuckoob-Creme(nichtfeltenb u feithaltig) Inell Apothel. DAUERMIETER

GESUCHT FUR 4 ERW.

2 SCHLAFZIMMER

UND WOHNZIMMER

MIT PRIVATKUCHE.

OFF. MIT PREISANG. UNTER G. 109 AN DEN TAGBL.-VERLAG.

Gejucht 3 möbl. Zimmer

mit Ruche ober Ruchen-benutung und Beigung für 2 betren gesucht. Dit. unter R. 899 an ben Tagbl-Berlag.

1—2 gut möbl. Zimmer mit Kuchenbenunung per 1. oder 15. Rovember ge-lucht. Gefällige Angebote unter I. 107 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht

möbl. Wohn... 2 Schlafs... mit 2 u. 1 Bett. u. Salon oder Speisestm.. m. Kuche

oder Sveisestm. m. Ruche oder Küchenbenut. Off.
mit Breisang. u. S. 108
an den Taahl-Verlon.
Ein alleinited. Industr.,
i Industriegediet wohn.,
incht ab November. vorfäusta auf 3 Monate, evt.
bauernd. besteres.
Bohn- u. all offehendes

Gdlafsimmer

gut möbl. Zimmer

in gutem Saule, Aust. Off. u. D. 108 Tasbl. 3.
Ber gibt

mei anftanbigen Mabels

einiach möbliert. Zimmer ober Manjarde ab? Dif. u. 28. 189 Tagbl.Berlag.

Dame fucht für lofort in Rurhauslage

Schlafzimmer,

Wohnzimmer

mit Heisung. Morgen-laffee im Bentrum, Ang-mit Breis unter B. 189 an den Tagble-Berlag

Gut möbl. 3immer

Ausländer

Jiabelle

Ronn-Stute, 7iähria auffallend ichones Acubere.
lanalchweif, treues lieb, gelundes und auverlälfig.
Tier, wegen Autermana, sum Höchtaebot vom Befüre au verfaufen. Rüdsvorto beilegen. F143
E. Bullmann Gobne,
Cifenach,
Walchdir-Belsfragen,
Ichones Stüd, billis zu verf. Gebhard, helenenitraße 31, 3.

neut. Gebhard, Delenenfraße 31. 3.

neu (Größe 42—44) für 13 000 Mf., eletir. MellJuglampe, tomplett, neu, für 10 000 Mf. su vert. van Loo, Thilippsbergfireße 23. 2 linfs.

Schwars. Samt-Roßüm, M. Mantel, Damen Dut, neue D. Gummischuhe vf.
Rugelmann. Göbenstr. 1

Damen-Mantel
f. 500 Mf. su vf. Sänchen, Bellmundstroße 45. 2 r.

Schw. Hiebersieher
u. Anzug. bi. Seidenstleid und Blusen, Damensout zu verfausen.

Militärwantel, wie neu, umgearbeitet, zu verf.
Gailer. Scheifelstr. 2. 4.

umgearbeitet, ju verf. Gaffer, Scheffestir, 9, 4. Wälche zu verf. Laut, Mellrikftraße 20. Sth. 2.

Hollandische

Bibel

pow 1757, in Leder. 29×24 cm groß gedrudt. an pertaufen F200a

Miesbadener Allee 58. Tel 4445 Ami Miesbad. Outerhalte 1es Piano

gegen Sochitaebot zu vert. Sievers. Parmitabt, Miener Strafte 78. 2.

Runstmöbel

ans Fürstenbans ft. u.
swar 1 Tisch. 12 Stüble,
1 Spiegel u. 1 Sofa, 30
vert. Danbler ausgeicht.
Anfragen find zu richten
unter A. 348 an ben
Tagbl.-Berlag.

Rlubsessel hochsehnia Cordbeaug, prima Bolfterung vert. Saller, Rheinfr. 88. Bolfterwersstatt.

Eichener Gofaumban

mit 3 Stüblen au vert. Bun. Mafinfer Sit. 1. Ein nunboum-poliertet

Gefretär

Stellen-Ungebote

Raufmannifdes Perfonal

Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung aum fofortigen Antritt

Barmer Engros-Lager. Wagemannitrake 11.

Gewerblides Berional Tüchtige Zuarbeiterinnen auf Koltilme u. Herren-lachen lot. ael. A. Toth. Brischlitzahe 20. Friscuse

(2. Kraft) gefucht Lutienitraße Gem. Frifeuse täglich morg. 9 Uhr ges. Rabe Kail-Fr-Ring. Abr. im Tagbl-Berlag. Au

Playanweiserin

Balballa-Bichtipiele. Dausperfonal

Is. geb. Dame nachm. gur Gesellichaft, Borleien gelucht. Off. mit Gebaltsansprüchen unter M. 198 an ben Tagbl. Berlag. In ausländ. Familie w.

Rindergärtnerin o. Rinderschwester.

Guitap-Frentag-Str. 6. Midden ober Frau, burchaus jelbitändig und erfahren, aur Jührung eines fleinen Haushalts gelucht. Zeitgemäße Entlohnung. Alef, Richlittabe 19, 2.

Durchaus verfelte
Röchin

in den mittleren Schren itehend, mit unten Emplehlungen, gegen haben Lohn gelucht. Hausmäddt, vorhanden. (Schwedilche Kamilie.) Borsustell. sw. 10 u. 12 u. 3-5 Uhr Billabester.

Röchin und Hausmädchen negen hoben Lobn lofort

Dumboldiftrase 21.
Wade, in Briv Pension gel. Zimmerarb, u. Serv. Dobbeimer Strake 31. 1. Zuverl. Mädchen

bas fochen fann. sum 15. Loan gefucht Abelbeibitraße 78, 93

Tuchtiges Mileinmädchen welches kammaden, mit guten Zeugnissen, sum 15. Rovember gesucht, sees. Bierstadter Str. 36.

Sober Lobn, gute Ber-pflegung, frdl. fam. Behandlung finbet ein brab. guverläffiges Mileinmädchen

in finberlojem Saushalt (2 Beri.) Al. Wohnung Borfteilen 2-4 Ilhr bei Sac ner, Berberftr. 7.

Buverläffiges junges Madden für fleinen Saushalt und Rind gegen guten Lobn per fofort gefucht. Rab. bei Reicher, Kauenthaler

Lücht. Monatsmädchen filr vormittags gesucht Recoitrake 46, Bart.

Pugfrau

für metnen. gelucht. Alt, Am Römertor 7. Männliche Berfonen

Raufmännifdes Perjonal Tüchtiner

Buchhalter

mögl. a. d. Bankbranche, ver loiort gelucht. Angeb. u. K. 109 Tagbi Berlag. Gewerbliches Berional

Erim.Rodichneider ber noch einige Stilde die Boche mitmachen fann. lofort gesucht. Rfottle, Dfüblgaffe 17. 2.

6tellen-Gefuce

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal Junge Kontoriftin, perfett in Stenographie u. Maichinenichreiben, lucht Stelle, mögl. bei einer Großfirma, Bant ober Jahrit. Off. u. U. 187 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges Fräulein

Fräulein

28 Jahre, gewandt im Berfehr mit erstell. Aubst-tum, engl. u. fransösische Spracht. Malchinenichtb., lucht vall. Engagement, evt. ver lofort. Offert. u. 7. 189 Jacht. Verlag. J. arbeitsstreubige Fran jucht lofort Stellung für sucht sofort Stellung für Geschäft ober Saushalt. Franz. Sprachtennin, Aus-land bevorzugt. Gef. Off. u. A. 352 Tagbl. Berlag.

Dausperional

Junge Frau fucht Stelle als Saushalt, au eins, herrn, Off, unter T. 199 an ben Tagbl.

Geb, Fraulein I. Stelle als Saustochter o. Stube, eo. Bam. Anichl, Marien-Reinliche Frau Jucht 4—5 Stb. Arbeit Römerberg 8. Stb. 1.

Mannlige Berjonen

Gewerbliches Berfonal Tückt. Herren-Friseur,
26 Jahre, sucht Stellung.
Offerien unter K. 101 an
den Taghl-Berlag.
Is. Beamten-Chepaar
ohne Kinder sucht
Hansmeisterstelle
oder ähnlich. Bosten, mo
Mohnung vorbanden. Off.
u. D. 169 Taghl-Berlag.

Sausverw. - Gtelle einige Beit im elterlichen Geschäft tätia, lucht St. als Vertäuserin gleich w. Branche. Gef. Offert. u. A. 351 an den Tasbl. I. u. B. 108 Tasbl. Berlag.

Stenotypistin

mit belierer Schuid ldung, etwas Französisch sprechend, sofort gesucht. Off rien unter G. 18782 on Ann.-Exped. D. Frenz, E. m. b. E., Mainz. F 38

für Beimarbeit werben eingestellt Nassauische Wollwarenfabrit

Wiesbaden, Abtlg. Rirchgaffe 74, 2. Borguftellen amifchen 12 unb 1 Uhr.

werben an perfette Beimarbeiterinnen ausgegeben.

Nassauische Wollwarenfabrik Miesbaden, Mainzer Strafe 116. Berional-Bitro.

Tuge Runigewerblerin

Beder, Bahnhofitrane 6, 3.
Tücht. Madchen
für Hausarbeit bei guter
Schandlung und Bers
pilegung gejucht. Rücheres
Karlitraße 14. Restaur.
Junges Mädchen
für die Kaffeetüche losort
ges. Konditorei Rohler,
Delaspeestraße 3.
Boder Lodin, aute Bers

Barmiafungstt | Guche für neutrale Aust.

Diobl. Bim., Mani. uim.

Abelfite, 6, 1, möbl. 3im., 2 Betten, volle Benfion, Eltviller Str. 9, 1 1.. auf möbl. 3im. abaugeben. Rheinstr. 68, Part.

ein u. iweitbett. Zim., mit voller reichl. Bent., lofort frei.
Schön mödt. Zim., 1—2. und Küchenbenub. Kleine Burgitraße 1, 2 rechts.
Gut möbl. 1—2-3. · B., Küchenb. Kl. Zurgktr. 16, 1
Mödl. Zim. d. vm. Dellsmunditr. 8, 1, herrchen.
1—2 sut möbl. Zim., ed., Küchenb. (auch Ausl.) au vm., herberftt. 11, 21, 1—2 möbl. Zim. ner.
On parle franc et anglais. Straße 6.

Bidden gelucht

Mbolitraße 6. 1.

Orbentl. jüna. Mädden in tleinen Saushalt mit Kind gefucht bei Laun. Miebtich. Schillerfiraße 8.
Medbung 8. I. Am Auslichtsturm 1.

En Mädde, tagsüb, gel. Kailerder. King 22. F. L. Kailerder. King 22. F. L. Gelucht su drei Damen (Ausländerinnen) eine ehrliche gutempfohlene

Frau

2 Stunden pormiitags 3.

Bermiefungen | Gude für neutrale Ausl.

unmöblierte Wohnung

in einem außerbalb bes Zentrums und auf einer Anböbe gelegen. Biertel (Beilp. Biertlabter Höhe, Geisberg, van Doaltr.). Hewünicht w. 4 Zimmer. Babesim. Rüche alles a. gleichem Wiur. Erbaeichols ober 1. Stod. 1 ober 2 Mäddensim. u. w. mosl. Garten. Zulchriften unter M. 399 Taghl. Berlag.

Wohnung!

Rüche 4—5 3immer m.
Rüche 77räusein Schuler.
Gartenstraße 18.
5—7. Jimmer Wohnung
möbsiert, mit Bad und Rüche, su mieten gesucht. Offerten unter M. 104 an den Tagbl.-Verlag.
Cinsaces Mödschen sucht möbl. Zimmer in sentraler Lage, für zwei die den Wartiger Arzt. Gefällige Offerten unter M. 350 an den Tagbl.-Verlag.

1—2 leere Zimmer mit Ofen von best. Gestings

Wohnungen zu vertauschen

in Wiesbaden oder rheinischer Stadt

in erster Lage zwecks Betrieb eines vornehmen Spezialgeschäftes.

LADENI

Eventl. bestehendes Geschäft zu kaufen gesucht.

Offerien unter A. 349 an den Tagbl.-Verlag.

Taulche 3-Jim-Wohn, 2. Stod. Rabe Taurusftr., gegen gleiche im Westend. Off. u. U. 109 Tagbl.-Berlag.

Wohnungstaufch!

4 ff. 3im. in Frankfurt am Main mit 2—3 3im. in Wiesbaden zu iaulchen gefucht. Off. u. U. 188 an ben Taabl. Berlag. Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

Rapital su vergeben für Supoth. u. Beteilig., in gr. u. fl. Teilbetragen. Anfr. u. 5. 109 T. Berl.

Ausländer, Rapitalift

incht Beteilig. an Fahrif für Ervort. Beporzugt Wälche und Konfektien. Kur ausführliche ichriftl. Offert. an L. M. Frank-iurter Strake 25.

Rapitallen-Gefuche

auf 4 Mon. d. Beteil. an furafriit. Warenacid. bei anns abiol. Siderheit. Beträse nicht u. 200 009 Mark. Angeb. u. M. 109 an den Tagbi. Berlag.

100 bis 500 Mille

mit fl. Bilrosimmer in gutem Saufe. Evt. auch unmöbl. Käbe Kurbaus bevorzugt. Angeb. einichl. Morgentaffee u. A. 331 an den Lagdl-Verl, erb. Wohns u. Schlafzimmer für Dame mit Lochter (Belg.) zu mieten gestucht. Offerten u. D. 109 an den Lagbl-Verlag.
Musländerin luch für dauernd marmes sonnig. von bebeut. Engroege-ichaft g. weiteren Ausbau gegen febr bobe Ber-sinfung gefucht. Außerft gunftige Rapita anlage. Offe ten unter B. 108 an ben Taibi.-Berlag.

Sliller Teilhaber mit 500 000 Mt. Einlage gefucht Off. u. D. 102 an den Taabl. Berlag.

Miteingeführtes, gutgeh. Engros Geldäit, Siehen (Bebensmittel) judit jol. hrifil. Teilhaber, Kapital

Mille. Off. I. 189 T.Bl. Parterre. Immobilien — Hypotheken

Versicherungen

Frhr. v. Massenbach u. Co.

Fernsprecher 832 - Adolfsallee 28.

stiderei, Handmalerei u. in Wodelle o. Konfestioneternehmen. Angeh. unter
lag.

Suche für neutrale Aust.
1—12-3im.-Wohnung mit
Küchend., kohe Bezahlung
Mauthe, Lutienstr. 16, Sib

Aussländer

Ausslichten Gerren.

Ausslichten Gester Gerren.

Ausslichten Gester Gerren.

Ausslichten Gester Gester Gestellichten Gester eine Gester gester eine Gester ges

einer A.-G., die sch in der kurzen Zeit ihres Be-stehens Weltsuf erwarb und in 7 Monaten mit 5 Millionen Mark Aktienkapital

5 Millionen Mark Reinverdienst

erzielte, preiswert abzugeben. Naheres unt. A. 358 durch den Tagbl.-Verlag.

im Stadtinnern gelucht. Tedinaung: Zentralfeis, Tedinaung: Zentralfeis, Tedinaung: Zentralfeis, Teleftr. Licht und etwas Küchenbenuk, oder Kochgelegenbeit, Offerten mit Freisangabe uiw unter K. 110 Tagbl. Verlag Suche ver lofort Gulf 11001. Illilliell evtl. mit Bension, Angebote mit Breisangabe u. T. 110 an den Tagbl. Berlag erbeten. Warte- u. Sprechrimmer Schönes Wohnhaus und fl. Familienhaus

von Gelbstrefäufe- cejucht. Kaufbetrag wi b in bar ausbezaht. Berfauf r fann wohn i bieiben. Offerten mit Preisangabe unter F. 110 an ben Ta bl. Berlag.

Ausländer Für

mehrere Bilen und Etagenha ler an faulen gefucht. Angebote an Robert GBg, Rhemfrage 9.

Immobilien

3mmobillen Berthufe

Billa

im Kurviertel au verf. Gef. Angeb, von Gelbst-reflett, unter 28, 184 an b- Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgeluche

Schönes 1: ober 2.Fam., Saus, event mit Garten, bevorzugt Kurviertel ob. Nähe Babnbot, zu faufen gefucht. Gef. Offerten mit Lage und Preisangabe unter A. 354 an den Tagbl. Berlag.

adehaus

fofort gu taufen. Anathl bis 8 Millionen Offerten unter U. 110 an ben Tagbi.-B riag.

Ruhiges Benfionshaus

su faufen, evt. Etage an übernehmen gesucht. Es tommt auch Billa sum Iwede geeign, in Frage. Off, u. R. 162 Tagbl. R.

Garten oder Ader im Wellristal, m. Walle anichluk, au fauf, gejuch Off. u. I. 108 Tasbi. W

Bertauje

Brivat-Bertaufe

Dampf-Härberei u. dem. Reinigungsanstalt au verfaufen. Offerten u. 6. 110 an ben Lagbl.-Bl. Ein Wurf beutider Schäferhunde, Mutter mit "vorzüglich prämijert, abzugeb. Räh-zu erfragen Stifistr. 31. Barterre.

billia zu vertaufen,
Schreiner Bogier,
Eliviller Straine 9.
Telephon 4938.
Schöner prachtvoller
TrumeausSpiegel
lebt preiswert zu vertaufen. Sich wenden an
E. Bollac,
Karlitraße 24. 1. Stock.
Gebr. Rähmaistine
an verf. Bardt, Delenenftraße 3. 1.
Gr. Waschmangel, Bligelofen. 2 gr. Tilche, Regal
au verf. Diebl. Lebrstr. 9.
Wase in verf.
Tragfraft 5 dir. u. Eisfchrank, low. H. Marmorwage mit Meistenenfiraße 31. Laden.

Großer Dauerbrandofen für aroken Roum au vert.

Ein II, u. 1 groß, Gas-beisofen, 1 Gasberd zum Baden u. Braten, weiß, emailliert, vernidelt bill, zu verlaufen. Bengel, berberftraße 7. Bob. 1. Telephon 2007. Transportabler Reffel au verfaufen bei Simon, Rieblitrage 27.

Sandler-Bertaufe

Der Weg zu mir lohnt.

Bert. Früde. Smotings, Gebrode, Ragian Uebersiehet. Ichwarze u. geite.
Holen. Iowie Saltonnsüge
von 6560 Wit. an auch a.
Teilsahlung. Steimann.
Rauenthaler Straße 7.
hinter ber Ringfirche.

1 Biani lo 1 A Henichrant 1 Bereinsflügel

fteben sum Berfauf. Rannenberg, Oranienftigne 12.

Pol. Vertito Bogier, Blücherplat &

Ge 50

gener

977 IN

Bo 1 and lowise Offer Sing

Sinf

in i Wäld So (auch Reise am b

Sirid

Schuhpulz

Schlafzimmer, 2 egale Betten, Chrifelongue und Polftermöbel berfauft billig Grobatided, Sellmunbftrage 58.

Warten Sie nicht mit d. Einlauf Ihrer Garderobe. Seute noch

finden Sie bei mir ele-gante Saffo Unguge von 8050 Mart an, lowie Smofings, Frade, Geb-röde, Schlupfer, Gummi-mantel, lowie Manchelter, u. geftreifte Sofen

bejonders preismert. U. Rohr 14 Römerberg 14 Laden.

2 herrich. Golofzimmer Cichen u. Goldbirte, mit rund gedautem Atlirigem Kommodenscht. hervor-ragend schone Mod., bill. abzuged. dei Rojenfranz. Blückerplag 3.

Schlafzimmer 2 m br. Schrant. Marm. nuhb. pol. Bücherichrant ar. Buroichreibt. Schrant mit Jügen. Teewagen. Chatlelongue. Glurgard. Tüche. Stühle zu verf. Saas. Dokh. Strake 25. Moderne

Rüchen-Einrichtungen Carolinevine, neuefte Mufter rund cebaut, mit echtem Linoleum-Belag, verschied, su verfaufen. Kilcher, Aboliftraße 1.-1.

Stüd. Salbstide, auch alle and, Gröben nen u. gebraucht. au verfaufen. R. Grünfeld.
Scharnborfistraße 26.

Kaufgefuche

Bollen Sie and serbrodene Golds Eilber: und Dublee-Gachen

prima vertaufen. geben Fran Elife Blobel, Galbaaffe 13, Sof. B. r.

211te auf Sola u. Leinwand

Cammelawede. fauft Liebhaber. u. R. 894 Tagbl. Berl.

Untiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, Gold- und Gilbergegenstände

gegen lebr hoben Breis zu taufen gelucht. Magmann. Saalg, 38 u. Neroftr 28. Telephon 2654.

Gemälde und fonftige gute Bilber fowie alte Rahmen zu faufen gejuchi. Gef. Angebote u.3.106 Tagbi.-B.

Bon Bront enmi arobe alie Bronzellatue owie ein Berier Teppid, Offerten an B. Drevfus, Kingeriftrabe 9.

Sohe Bezahlung!

Anfaustielle für Kleider in jeder Art. Schube, Wösche Bfandicheine, Golde n. Silberlachen (auch Bruch), Sand- und Resietoffer werben am besten beinhlt nur bei Minsti,

Siridigraben 24 (Baben),

Ellte Jinngeidirre Rannen, Briffiafden uim. tauft gu höchften Breifen Gliegen, Bacemannitz, 37

Rleider, Wajche, Möbel ujw.

Frau Rlein Coulinite. 3, Fernipe, 3490 Guterhaltener

Smoting für mitil. Sig., su faufen geindt. Danbler verbeten. Off. u. G. 108 Taobl. B. Herrnmantel

tabellos erbalt., su tauf. gelucht. Offert. u. 3, 168 gn ben Tanbi. Berlag. Bu faufen gesucht weise Bettwäise, wenn möglich neu u. Damen-wälste. Off. mit Breis u. Grückabl unter K. 110 an ben Laabl. Berlag.

Schneeschuhe gu taufen gelucht. Off. u.

Regelfugeln au faufen gelucht. Offert, mit Breisang, u. D. 998 an ben Tagbl. Berlag. Schreibmalchine au taufen gelucht. Räch. bei Sulaberner, Abelbelds Urabe 75. Telephon 772.
Schreibmaschine (Mercedes od. Continental) su faufen gesucht. Schriftliche Angedote an Lang. Edwards u. Co., Schlersteiner Str. 9.

Suche einen Flügel

Piano

von Brivat bei auter Be-sablung zu taufen. Off. n. U. 958 Tanbl-Betian. Guche einen Flugel nicht an groß ober

Piano von Brivat bei guter Be-inhlung au taufen. Off. u. B. 198 Tanbl. Berl.

Maufe Möbe , Gemalbe, Unt quitat: , Runfigegenftanbe W. Fliegen Grabenstraße 36. Tel. 52.

Bufett, Kleiberichtranf. Betten, Kinderheit, Dedbetten, Kilfen, Schreibtisch, Sola, Spiegel, Stüble, Bertito au faufen gesucht. Difert. unter E. 110 an ben Taabl-Berlag.

Meiner Borratsigrant oder Küdenanrichte nur von Krivat au faufen get. Ainf. Bertramitraße 15. Rähmaichtne zu fauf. get. Engel. Bismardt. 43. B Eilenbahn mit Gleifen zu faufen od. g. Buppen-wagen zu taulden gelucht. Off. u. S. 188 Lagdi. Bl.

Altrupfer, Meffing Blei Binn ic. alte List. Babeolen. Bucher, Zeit-ichriften u. Jonit. Altimat,

Sch. Still, Blücherstraße 3 Sof. Telephon 6058.

Felle — Gäde Flajden, Bapier, Metalle

fauft ftets su höchsten Tagespreisen E. E. Sipper, Dranien ftr. 23 Salle Berberftrage 18.

Unfauf! Hohe Bezahlung! Alle einzelne Möbelftude, tompl. 3immer-Einrichtungen

gange Rachlaffe, herren- und Damen - Rleider, Bafche, Gold- und Gilbergegenftande, Antiquitaten. Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Bekanntmachung.

Mache die geehrten Herrschaften aufmerksam daß ich nachweislich höchste Preise zähle für Brillanten, Gold- U. Silber gegenst., Zahngebisse, Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke

Wagemannstr. 13, 2. Stock. Kein Laden, ungeniert u. diskret. F. Schiffer. Telephon 3499.

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann F. Schäffein, Gold-u. Silberschmiede-Werkstatt. nur obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. B tte genau auf Hausnummer zu achten.



Wegen großer Nachfrage ieden annehmbaren

außerdem wird jede Luxus- bezw. Umsatzsteuer von mir übernommen

Brillanten 7 Perlen, Smaragden Gold-u. Silhergegenstände Platin, Brennstifte

bessere Herren- u. Damen-Pelze etc.

Grossieuri 97 Laden u. L. Stock Wagemannstr. - Telephon 4424

LLANTEL CILBER Gegenständs kaufen wir zum höchsten Weltmarktpreis.

luwelen-Ankaufsstelle Brigosi

hande sgerichtlich eingetragen → 5 Grabenstraße 5. ←

und 1 eingelegte Rommode gegen Liebhaberpreis u taufen gefnat. Fiferten u. H. 110 Tagbl. er at 1ch kaufe fortlaufend gegen beste Tagespr. ise

Brucheisen zum Einschmeizen. Post n möglichst nicht unter 10-20 Zentuer. Preisstellung je nach Güte bei Besichtigung. Wiesbadener Eisengießerei Hermann Stark, Ma nzer Stralle. Telep on 233.

Größ. Bildergläfer auft in to en Breifen Beichard 2 aunusfrage 18.

Bitte überzeugen Sie sich!

Papier, Jelle

Mellinglifter, Binf, Babemannen, Defen, Metalle, Gijen ulm, ulm,

Flaschen Papier

Metalle lauft höchstzahlend S. E. Sipper, Oranienitr. 23

Bapier, Ilaimen Säde, Felle

Deutsch an Ausl. Adelheid-str. 53, 21, 2—3.

Damen

t. ihre eigene Kleibung nähen ober ändern unter fackmänn, Leitung und zu vorteilhaft. Bedingungen. Näheres dei König. Dok-beimer Straße 35 3.

Berloren . Gefunden

Berloren

Wiederbringer hohe Belohnung! Gold. Ohrring

Berloren. meine w. Wildleber-handichube wieber. Gute Belohnung im Bobbe-icantelche" ober Gedan-itraße 13, 1 links.

Goldenes Rett. Urmband Men Schulberg, Nabe bet Schule, Sonntag früh verloren, Gegen Belahn, abugeben Barmbergige Brider, Schulberg.

Mittell, Student ist dunfelbranne Leder-mappe abhand, gefomm. Samstag früh Babnhof, Schalter. Gegen Be-lobnung absugeden Weil-itraße 12, Gartenb. 2.

Deutsche Schäferhundin entlaufen. Absugeben a. Belohnung bei Wittgen, Rolonie "Ginenbeim". Forifitraße 17.

auf d. Ramen "Schnaus" hörend, entlaufen, Aben-geben Bachmaveritr 2, Tillmanns.

Ich sable immer höhere Breise wie die marti-ickreterische Konturrens t. lämtliche brauchbaren

D. Hauser 35 Bismardeing 35. Telenbon 2237. Bestellung, w. fof. abges.

Telephon 3471

Metalle 2c. t. D. Sipper, Rieblitt. 11. Tel. 4878.

Unterricht

Junger Engländer, welcher mit beutidem Studenten Sprachen jau-iden will, w. geb. sich u. L. 103 an den Taablatt-Berlag zu wenden.

Anfertigung und Aus-bellerung. Buftenbalter. Elifabeth Bilten, Mauergaffe 14, 1 St.

Samstagabend g. 7 Uhr gelbe Bernsteinsette Riebricher Str., Rondell, Kahnhof, sum Kurhaus, Abaud, gegen aufe Bel. Biebricher Straße 11a.

(groker Anhänger) am Samstag verloren auf d. Mege "Rallauer Dof" bis "Kailerhof". Absugeben Sotel "Bilbelma".

Dellarauer, fait weißer Binicher

Schäferhund auft zu foren Breifen 5 M. alt, bell. Sonntag mittag abb. gef. Gegen g. Bel. abzug. Wagener, Friedrichftraße 39.

wenn Pillo auf der Dose steht. Wir nehmen

Sie kaufen gute Qualitäl

Geldäfts-Unzeigen

Baumwolltuch

160 cm ungebl.

150 cm ungebl. . 600

schw. Qual. . 850 Bettkattun, 80 cm, schw. Qual. . 450 Mk. Schürzen- und

Hemdent che

empfiehlt prei wurd Alexander Weber, Vorkstr. 7. Hth. 2 St

Geschäftl. Empfehlungen

Mitag- n. Abendifa

Rut für Ausländer!

Campen wirme

merden übergogen be Arnold, Bismardring 19

Rorjett.

Gardinen

merben auf Reu gerein, und gefvannt in ber Reuwischerei M. Kirsten, Scharnboritir, 7. I. 4074. Unnahm ft. I. Facberei Ervon, Go bgaif 17.

Berichiedenes

Filiale oder Beteiligung

mit Kapital fucht best. Gelchäftsfraul. Branche aleich. Off. u. 2, 110 an ben Taabl.-Berlag.

Spielfamerad

für rusiliden 9i. Knaben. Franz. ober Deutich for, geincht Dr. Courewitich. Mainzer Straße 46.

hiermit bie Ansjagen über Frau Elfriede Sahn hier, mit Bedauern zurüch H. Schlink, Pheimitraße 88.

Pension bei Lehrer ober in geb Jamilie. In ebote an Galimoff, Große Burgitrage 16.

Offenes Automobil

auf 1 Monat 5u mieten gelucht. Benain u. Chauf-feur wird neitellt. Haird. Hotel "Roje".

Breis 150 Mark. Benfton Hors, Rheinftraße 68, Barterre, Bitg. Mittagstifc. Br. 80 Mt. Bismarde. 43, 1 r. Wer verhilft junger Dame s. Veberfahrt für 2 Verfon, nach Amerika? Off. n. H. 102 Tgobl.-Berlag, Eritlaff. Schneiberin, auch in Walche bewand, lucht noch Kunden. Off. U. 18. 186 Taghl-Berlag.

Ceinenfilet-Urbeit (Knilpfen und Stopfen) au pergeben. Gef. Melb. u. E. 198 Taabl. Berlag. Wer stidt Rummern? Off u. W. 107 Taabl.-W Salt neues br. Taftfleib g. guterb. Berren-Ungus zu tauichen gefucht. Bu erfr. im Tagbl.-Berl, Av

Heirat!

Schone 24iabr. Malle, mit 10 Millionen Big 1 n. 6000 Morgen Gut. w. lich mit berrn, auch ohne Bermögen, su verheir b. Fran Sander. Berlin C. 25. F85

Gebilbeter vermögenber

26 3. a. w. die Befanntichaft e iung. geb. Dame,
aus nur bester Kam.
zwedo Betraf
au machen. Aur ernstgem.
Offert. mit Bhotogr. uns.
D. 188 an den Lagds. B.

Spezialarzt em. Sanatoriumchef, approb. im Ausland, f. Haut-, Geschlechts- und Frauenleiden,

Urolog Morilzstr. 52 (Perterre) Neue "Atlantia"-Schreibmaschine

gegen GOERZ-ANGO, 10×15 Donmar, 4,5, oder ERNEMANN-KLAPP-KAMERA, 10×15, mit Zeiß-Tessar, 4,5, oder Goerz-Dogmar, oder COMTESSA NETTEL, 10×15, mit Zeiß-Tessar, 4,5, in Gompor-Verschluß, gut e halten, ohne Fehler, zu tauschen gesucht. Offerten unter 0. 982 an den Taghl-Verlag.

sung Säde gebrauchte aller Mrt, Debl., Buder., Reis., Gerreibe., Raffces, Rolonials und Babierfad., gange u. gerrifi., foto Padtuch fauft laufend jebes Cuantum und gahlt be allerhochften Tagespreife Bellerfraut, Gobenftr. 10. Sth. 1. - Tel. 4315.

Jagdhund entlaufen

(braune Brade) "Roland". Abzugeben gegen Belohnung.

Café "Bölferbund", Rheinftr. 17. - Zei. 624.

Konzerf-Agenfur Heinrich Wolff, Friedrichstraße 29. Telephon 3225.

Samstag, 4. November 1922, abends 8 Uhr,

im Kosine, Friedrichstr. 22: - Klavier-Abend -Paul Roes.

Werke von Bach-Busoni, Beethoven u. Chopin.

Karten zu 150, 160, 50, 25 Mk. im Theaterbüro Engel, Stöppler, Rheinstr. 41 u. Ahendkasse. K 75

Kaufmängischer Verein Wesbedenes

Freitag, 3. Nov.. 8 Uhr, Aula Lyzeum I, Schloßplatz: I. Fachvortrag. Herr Diplomkaufmann Fritz Sommer-Wiesbaden:

Nachlaß= Mobiliar-Bersteigerung

Morgen Dienstag, 31. Ottober pormittens 9% Uhr beginnend, verfteigere ich sufolge Auftrage in meinem Berfteigerungofaale

Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Mobiliargegenkände. als:

2 egale Nubs. Betten, lad. u. eil. Betten, Kleiders u. Bäldeichränte. Baldtommoden, Kachtiliche, Kleider u. dandtuchtänder Kommoden, Kachtiliche, Kleider u. dandtuchtänder Kommoden, Kommode mit Glasichranfausiak. Sofa und 6 Stulkle mit Vlüich. Sofa. Charielongues. Boliterieisel Luthers iesel. Biener Fahrstubl. Robe u Koliteritüble. Auszieh u. a. Tilche, Kähtilch. Etageren, Regale. Attenichrant, II. Stehdult. Kodiervolke, eil. Klurgarberobe, Svienel, Bilder Bildernahmen, Rippo. Austiell. Detorationsgegenkinde, Glas. Borzellan, Fegulator. elettr. Lilfer. 2 Vier-Suddons. led. Zahlachen, böls, u. eif. Tilche mit Marmorplatt, iaft neuer Zeltslan, Federbetten. D. Belamantel. ichw. D.-Mantel Linoleum, iehr ause email. Badewonne mit Gasbedeslen, Jinkbad-wanne, Gasbadeslen, Gasberd mit Titch. Küchen-Einrichtung. Kortats u. Geschierschränke, Gebrauchsesgenitänden, Gausgeräte aller Art. Balchmaldine. Währe ireiwillia meilibietend gegen Barsahlung. freiwillig meiftbiefend gegen Barsahlung

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibinter Taxator. Telephon 2941. Biesbaben. Schwalbacher Str. 23.

Morgen Dienstag, den 31. Oftober:

Fortsetzung

pormittags 91/, Uhr, durchgehend (ohne Paufe) in meinem Berfteigerungslotale

Wellritsftr. 22.

Zum Ausgebot kommen: Möbel afler Art, Damen-, Herren- u. Kinderfielder, Weißzeug, Ripp- u. Aufftelf-gegenstände, Bilder, sowie Haushaltungsgegenstände jeder Art usw.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Georg Jäger

Zagator, breidigt n. öffentlich angest. Antitouator, Geschäftstotal: Wellripftr. 22. Zel. 2448. Cegr. 1897.

Herren-Sohlen 950-1050 Mt. Damen: Sohlen 800 — 900 Mit.

bestes Rernleder, prima Sandarbeit. Eduhmaderei Simon, Samerberg 39, 1,

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädels

zeigen hocherfreut an

Karl Lendle u. Frau Luise, geb. Sternitzki.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1922. Grenzstraße 5a

> heute fruh, 10 Uhr, entichlief fanft nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater unb

Gottfried Schäfer

im 76. Lebensjahre.

Ramens aller trauernben Sinterbliebenen: Elife Schafer, geb. Geelge.

Mambad, ben 28. Offober 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmitag, 21/4 Uhr, vom Trauerhanfe, Bies-tabener Strafe 21, ans fiatt.

All en Bermanbten, Freunden und Befannton die traur ge Rach-richt, bag am Sonntag abend, 61/2 Uhr, mein über alles gefiebter Mann, unfer treusorgender Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Gohn

Robert Blumer

Jabritant

Die Beerbiguns findet am 1. November, vorm. 10¹/₂ Uhr, von der Halle des alten Friedhofes aus auf dem Kordfriedhof katt. Kondolenzb suche bankend verbeten.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Frau Elly Blumer, geb. Bauld, nebft Rindern

Morig Blumer, als Bater, nebit Brildern.

im 48. Lebensjahre nach furgem Leiben fanft entichlafen ift.

Biesbaben (Michelsberg 28), ben 29. Oftober 1922.

redej tsi senies sekcülg deimhos

(Em attes Sprichwort.



eine Handvoll \$ 1000 - M. - Scheine

ferner jedem 5000. Löser ein 1890-Mark-Schein

können Sie bei richtiger Lösung obigen Rätsels erlangen, denn Sie erhalten nach Einsendung derselben grafis und ohne Verpflichfung ein Anrecht teilzunehmen an der Verteilung der oben ausgesetzten Gewinne. Jeder Einsender erhält einen Trostpreis. — Die geringen Versandspesen für den Trostpreis werden vom Löser getragen — Fürgewünschte Auskunft, Schreib-arbeit ist Rückporto beizufügen. (Briefporto v. 1. Okt. ab beachten.) Schreiben Sie sofort an "Globus-Versand", H. Stamm, Braunschweig Nr. 635.

Millers Jos. Müller Seifenfabrik, Limburg a. d. Lahn.

OSTASIEN-AUSTRALIEN

NORDDEUTSCHER

BREME

In Wieshaden: Lloydreisebûro

Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56

in Langenschwalbach: F83
Georg Besier, Brunnenstraße 51;
in Mainz: Lloydreisebüro L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Kaiserstr. 7;
in Bingen: Joseph Adolf Schmitt, Rathaustraße 29

Dentist W. Lanke, Langgasse 16

Sprechst, 8-1 u. 2-5 [außer Samstag nachmittag].

Künstl, Zahnersatz mit Kantschuk- u. Goldplatte. Anfertigung

kleimerer Gebisse u. sachgemäße Boparaturen, wie Klammer-bruch, Zahe- v. Plaitensprung, innerhalb 3—6 Stundes. Umarbeiten schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, wicht

schließender Kronen und Brücken.

Zahnschmorzbeseitigung - Plembierungen.

Gedanitrage 3

Bulowstraße 11. Telephon 4861.

Wiesbaden

Wunderbare

Ulfter ftoffen.

Ein einmaliger

Mur gute gelangt

Auf Wunfch 3ahlungserleichterung

lgenzet

en Indlager en détail

Adolfs= Allee 6

Sofe rechts.

Grobe Auswahl antiquar, Werte, freter Anfauf gu höchten Breilen, Reich-balt. Leibbibliotbet mit allen Reugufnahmen,

Telephon 946.

Reparaturen Klapieren un? an Klavieren und In ltrumenten after Ar erledigt ichnellitens B. Barbe, Karlitrage 24, 1, Stod,

urthur Sawaedt's

Buch- 11. Runithandlung

Rheinstraße 43.

Bidel! Miteffer!

Gin einjach. wunderb. Mittel teile gern jebem foftenl, mit. Fras M. Poloni, Sannover-F134 Schlieffach 166.

Musicant!

Mantel- und

Offeriere

zu den bekannt billigen Preisen

Rauf führt zum ständigen Aunden

Qualitätsware jum Bertauf.

Arthur

"Relly", gefehl, geich.

das Schönfte der Färbe-tunft. Leichte Anwendung 3. M. Guberleith. Brünchen. Karlsplat 13. Frieur A. Schott. Wies-baden. Bleichtrage 9, und F200s in allen belieren Grifeur-

"Scheingewinne. Goldmark und Papiermark in Kalkulation und Bilanz." Eintrittspreise für Nichtmitglieder 20 Mk., für Mitglieder die Halte. F 377 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性

Herren: Winter: Raglans und Marengo: Paletots sowie Anzüge und Anzugstoffe

Reue fertige

noch febr preisin, gu verlaufen. Teilgahlung gestattet. Blum, Luffenftrage 26, Gth., 1.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstr. 25, an der Kirche. Wetallbetten

Stahlmatratzen, Kinderb dir. an Priv., Katal. Z. frei. Eisenmähelfabrik Sehl [Thür.] 22.

Waggon mit 10 000 Rilo toftet

ab 1. Rop. ca. 120 000 Mt.Fracht, das macht pro Bfd. nur 6 Mt. Jufolge rechtzeitiger Eindedung verlaufe ich,

jolange Borrat: bejte Zittauer Speisezwiebeln haltb. Winterware, das Pfd. 3u 20 Mt., im Zentnersad zu 1950 Mt. ab meinen Serfaufs- und Lager caumen, alfo unter bem heutigen

Geftehungspreis. Hermann Anapp Martiplat 3. Zel. 6158.

in Bad Ems das ganze Jahr geöffnet

Zentral-Heizung! Schönste Lage! Darektion Alfred Flüge. Viele Jahre i Metropola-Hotal hier

Kinephen-I heater. Taumusstr. 1. Fernsor. 140. Am roten Kliff

Drama in 5 Akten von Hanna Henning.

Anna Boleyn filmti.Bumsdorî Film-Satvre in 3 Akter

Walhalla. Zum Paradies der Damen.

Nach dem Roman von Emil Zola, 6 Akte, m. Edith Posca Lupu Pick Hermann Picha Olga Limburg L. v. Ledebour.

loë Martin will Mensdiwerden Lustspiel in 2 Akten. In der Hauptrolle: Der Affe Martin. Anfang 4 Uhr.

Schirme

Int

piel

stige

more

mit

Das

cin 1

para

finance

amtli

Rene

nami

Muge

fin m

Mas

parat

beiml

joläg

das I

De5 e

treter

beuts

beein

herein

einflu

man

nor b

Tager

bereit

tomm

felbin

Beipr

morbe

ber 9

dran

Both

sählig

ten, i

fomm

Größte Auswahl Fabrikpreise.

Bender, Roonstr. 15, P.

Theater

Stnats-Theater.

Großes Saus. Dienstog, 31. Oftober. 6. Sorftellung Abonnement C.

Carmen.

Carmen . . Martha Bonnus Don Jojó Fris Schre Cocanillo . R. Geiffe-Winte docamillo R. Geiste Wind Compilio Re Bieb Green Green

Ein Hührer - heinr. Beumann.
Det und Zeit der Handlung:
Spanien 1829.
Bortommende Tänger II. All:
Musgeführt von Hübegard
Galgnann, Th. Kätiner,
Martha Karth, Frieda Brenter,
vinnalie Gläfer, Mild. Beder.
IV. All: Ausgeführt von
Ligzte Mandrif, hilbegard
Galymann, Theod. Jätiner u.
12 Tängerungen.
Beitung: Paula Rochanowsta.
Bentet, Leitung: Mente Rochanowsta.

Buff. Leitung: Urib. Rother. Rach dem 1. und 3. Alte treten Banzen von je 15 Wingten ein. Anjang 6. M. Ende etwa 9.45 Udr.

Rleines Saus. (Beftbeng. Theate: Dienstag, 31. Offinder

rftellung Stammreihe t. Jum erften Mole: Frau Warrens Gewerbe

Schaufpiel in 4 Aufgügen von Betward Shaw. In Scene geseht von Dr. dans Burdaum. Frau Ritty Warren - M. Rubs Brote, L. Locht. - Joh. Rubs Gie George Crofts - Dr. Boul Gerbards

Braed . Bernh, Herrn Paftor & Garbner . B. Wie Frank J. Sohn . R. S. I Rach dem 2. Aufzug 10 Min. Paule Anfang 7, Ende 9.30 Uhr. Anfang 7,

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 31. Oktober.

Abennements-Konzerte Leitung: H. Jemer, stildt, Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr

Ouverture zu Maritana* ven W. Walines. Necturne von F. Chopin. Fantasie aus "Stella marha* von A. Kaisen. Andante aus der Sulte für Streichorchester von Stöar. Im Herbst, Ouvertüre von O. Köhler.

c. Baliett ögyptien von Luigini.

Abends 8 Uhr:

Abends 6 Une:

1. Ouverture zu "Die sizilianische Vesper" von Verdi.

2. Suite von Ramean-Motti.

3. Andante cansabile von P.,
Tachaikowsky.

4. Waizer aus "Der Rosenkavailer" von R. Straufi.

5. Konzect-Ouverture in A-dur
von Jul. Rietz.

6. Fantasie aus "Tamnhäusor"
von R. Waguer

übern rabe Barte treten

Sozia der b mehrals v

mand